



Dresdner Nachrichten

36. Jahrgang.
Ausl. 52,000 Stück

Meyer's Saccos von 1³/₄ Mk. an,
Joppen von 6 Mk. an
beim Schlafrack-Meyer, Frauenstr. 8 u. 10.

Dresden, 1891.

Thüre zu!
O. P. Patent

Vollkommenster, selbsttätigter, geräuschloser Thürschlösser.
Prospekte gratis und franco. 45,000 Stück im Gebrauch.
Curt Heinstus,
Dresden-N.,
Tieckstrasse 27
(Fernsprech-Amt II, Nr. 2100).

Lederwaaren - Specialität!

Damentaschen. — Reise-Artikel.

Photographie-Albums etc.

Bernhard Rüdiger, Wilsdrufferstr. 3,



Wagen-, Billard-, Uniform-, Livrée-, Besatz- und Hützen-Tuche

in allen nur echten Farben empfohlen zu allerbilligsten Preisen

Wilh. Böhme, Scheffelstr. 6.

Reise-Hüte, -Schirme, -Mäntel. Hofl. Robert Hoffmann, Seestrasse.

Nr. 188. Spiegel: Das neue Programm der Sozialdemokratie. Hofnachrichten, Musikkonzert, Langer, Beziehsausschuss, Geschäftsbewerbungen. Dienstag, 7. Juli.

Politisch.

Das alte Gothaer Parteiprogramm der Sozialdemokratie vom Mai 1875 hatte auf dem vorjährigen Parteitag zu Halle eine so einnehmende Kritik erfahren, daß man zu dem Entschluß kam, den Parteivorstand zu beauftragen, den Entwurf eines neuen Parteiprogramms auszuarbeiten und diesen spätestens drei Monate vor Zusammenkunft des nächsten Parteitages, der auf den 10. Oktober d. J. nach Erfurt einberufen ist, zu veröffentlichten, damit den Gewissen hinsichtlich Zeit zur Prüfung bleibe. Dieser Programmentwurf ist jetzt der Daseinsbedürftigkeit übergeben worden und fordert zu einem Vergleich mit dem Goldbergschen Programm heraus.

Im alten Programm blieb es unverändert, die sozialistische Arbeiterpartei Deutschlands erfuhr den freien Staat und die sozialistische Gesellschaft mit allen „gesetzlichen“ Mitteln. Auf dem Wiedener Kongreß war das Wort „gesetzlich“ gestrichen worden. Die sozialdemokratischen Wortführer hatten diese Streichung als eine notwendig gewordene Folge des Sozialstaatengesetzes zu motivieren gesucht. Auf dem Parteitag zu Halle meinte Liebknecht, die Wiederherstellung des ehemaligen Textes könne nicht nach Ablauf des Ausnahmegesetzes wieder in Erwägung gezogen werden. Im neuen Programmentwurf ist indeß die prinzipielle Frage, ob die Ziele mit allen, d. h. mit gleichermaßen wie ungleichermaßen, Mitteln zu erreichen seien, ob also die Partei als eine revolutionäre zu kennzeichnen ist, in gleichemmaßen Einerart umgangen worden, indem man die Beantwortung einfach offen gelassen hat. Von der „revolutionären Taktik des Proletariats“ während des Uebergangs von der kapitalistischen zur kommunistischen Gesellschaft“, wovon in der vernichtenden Marzischen Kritik des Gothaer Programms die Rede war, findet sich nicht einmal eine Begründung mehr. Es zeigt sich hierin, daß bei der Entwicklung des neuen Programms in erster Linie der Welschtpunkt des Opportunismus, der realpolitischen Taktik maßgebend geworden ist. Das geht auch deutlich daraus her vor, daß von den speziell sozialistischen Forderungen, welche im theoretischen Theile des Programms ganz im Allgemeinen formuliert sind, nicht eine einzige in der Praxis der Partei zu finden ist, für welche die Sozialdemokratie gegenwärtig eintritt. Das Programm ist seinen positiven, in praktisch-opportunistischer Realpolitik zu erreichenden Zielen nicht minder der Charakter des radikal Sozialdemokratisches geschweige denn des utopistischen Kommunismus, sondern es ist vielmehr das Programm der extremen politischen Demokratie. Mit dieser Ausfassung stimmen der Kommentar zu dem Entwurf überein, welchen am Freitag in einer Berliner sozialdemokratischen Verhandlung einerseits Bebel, andererseits Vertreter des radikalen Bruchheils der „Genossen“, der sogenannten „Jungen“, gegeben haben. Letztere erhoben den Vorwurf, daß die sozialdemokratische Partei eine Opportunität-, eine parlamentarische Partei geworden und der revolutionäre Geist in ihr vollständig geschwunden sei. Wie dabei der sozialistische Staat in die alte Gesellschaft hineinwachsen solle, sei unverständlich. Bebel dagegen erklärte, daß die Partei sich nicht die Körpe einnehmen dürfe, sondern genügt sei, dem übermächtigen Gegner soll um Zoll, Schatt um Schrift abzuringen. Wer diese Kampfweise verweise, dem gab Bebel den Rat, zu Hause zu bleiben, sich auf die Revolution vorzubereiten und eine eigene Partei zu gründen. Man darf hierbei freilich nicht übersehen, daß der Unterschied der „Alten“ und der „Jungen“ nur in der Taktik liegt, daß im letzten Punkte beide Richtungen zu ihren Zielen dieselben sind. Aber die Taktik des Parlamentarismus, der Mäßigung, von den „Jungen“ die der Versumpfung genannt, ist gefährlicher als die Taktik Leter, welche die Revolution verbürgt, welche offen erkennen, daß ohne eine grundstürzende Umgestaltung der bestehenden Staats- und Gesellschaftsordnung nichts zu erreichen ist. Auf der Grundlage des neuen Programms, welches ohne Zweifel auf dem Gothaer Parteitag zur Annahme gelangen wird, wird die Sozialdemokratie gefährlicher werden denn je zuvor. Die revolutionären Ziele werden durch die neuen Programme zwar nicht verdeckt, aber verhüllt, durch politische Forderungen dagegen, welche sich innerhalb der bestehenden Gesellschaftsordnung verwirklichen lassen, in den Vorbergrund gestellt. Mit dem neuen Programm will man ebenfalls dieselben Forderungen, welche zur Zeit noch der Sozialdemokratie gegenüber schwant, überallgleichmäßig gebildet sind, als auch Differenzen berücksichtigen, welche bisher ihre demokratisch-republikanischen Forderungen am besten im Hause der Fortschrittspartei vertreten glaubten. Doppelt wird man sich vor der Sozialdemokratie mit dem neuen Opportunitätsprogramm hüten müssen, welches in keiner anderen Erscheinung aufgetreten wird, als daß nur durch Verdoppelung und Verdreifachung ihrer Bataillone mit gefährlichen Positionen der Revolution aufgeteuert werden kann.

Im Einzelnen enthält der vorliegende Programmentwurf im Vergleich mit dem alten Webs mehrere Veränderungen, theils Aenderungen, Verbesserungen und Ergänzungen. Neben Vord. geworben sind die Vorschriften über Produktionsmethoden mit Staatshilfe. Auch das Vorschriften-„cheine Vorschriften“, dessen „Verbreitung“ im alten Programm erfreut wurde, wird nicht mehr erwähnt. Fortgesetzt wird ferner im akademisch-bürgerlichen Theile des Entwurfs der unhaltbare Satz, daß „die Arbeit die Quelle alles Reichthums“ sei, und die verschwommene Behauptung, daß „das gesammelte Arbeitsprodukt der Gesellschaft, d. h. allen ihren Gliedern zuteilt, bei allgemeiner Arbeitslosigkeit, nach gleichem Recht“. Jedem noch keinen verantwortlichen Gedanken. Der heilige Programmatischer: Religion ist Privattheit, hat jetzt folgende Formulierung: „Die katholischen und protestantischen Gemeinschaften sind als Kirchenvereinigungen zu betrachten“. Dem Änderungen der radikalen Elemente, jenen Satz ganz fallen zu lassen, weil die Sozialdemokratie überhaupt jede Religion befürworten müsse, ist aus Rücksicht der Gewissenheit nicht folge gegeben worden. Das Wahl- und Stimmrecht wird jetzt erst den 21-jährigen zuerkannt, während früher die Staatsangehörigen schon vom 20. Geburtstagwahl und stimmberechtigt sein sollten. Die „obligatorische“ Stimmberechtigung wird jetzt nicht mehr verlangt, dafür aber ausdrücklich das Frauenwahlrecht

fordert. Als neue Forderungen sind weiter hinzugekommen: „Entschuldigung für die gesetzliche Bettreiter“ und „Anklageansatz des Parteiloyalismus“, d. h. Vertheilung der Mandate auf die einzelnen Parteien nach Abgabe der für die betreffenden abgelegten Gemeinschaftswahl. Das alte Programm runden „direkte Gewerkschaftswahl“ durch das Volk“ und „Entschuldigung über Krieg und Frieden“ durch das Volk“ verlangt. Beide Forderungen sind im neuen Programm abgeschwächt und gemildert worden, indem hier nur von einer direkten Aufteilnahme des Volkes an der Gewerkschaftswahl mittels des Vorwags und Verordnungsrechtes wie sie eben in der Schweiz und anderen Ländern in der Form des Referendum bestehet und von der Entschuldigung über Krieg und Frieden durch die gewählten Vertreter des Volkes die Rede ist. Eine ferne Abwendung besteht darin, daß an Stelle der „Mehrheitswahl durch das Volk“ geplant worden ist: „Mehrheitswahl durch vom Volke gewählte Richter“. Ein neuer Paragraph ist die „Unentgeltlichkeit der politischen Hilfestellung und der Heilmittel“. Die „Volle Selbstverwaltung für alle Arbeiter-Hilfe- und Unterstützungsstellen“ im Gothaer Programm ist abgeschwächt worden in „Übernahme der gemeinsamen Arbeiterversicherung durch das Volk“, mit möglicher Mithilfe der Arbeiters an der Bewältigung.

Man könnte meinen, daß die in der Sozialdemokratie hauptsächlich von v. Böllmer vertretene Richtung in dem neuen Programmentwurf zum Siege gelangt sei. Hatte doch jüngst der gesamte Führer seine Meinung erneut, auftrieblich, geschickt und klar, was der Einfluss der Gewerkschaften und das unmittelbare Erreichbare zu erreichen. Aber man darf nicht übersehen, daß Bebel am Freitag erstaunt hat, die Rede v. Böllmers sei von allen Parteigenossen der Antagonist verneint worden, welche weder die Beweisfertigkeiten des Führers noch der inneren Politik billige. Vor Allem wird der nationale Anfang, welcher in dem bemerkenswerthen Vortrage des komischen Führers nicht zu verfehlten war und an Vorsätze erinnerte, den entschieden widerstreitenden Führer einer Antagonisten gewidmet haben. Auch ist der internationale Charakter der Sozialdemokratie in dem neuen Programm klarreichend zum Ausdruck gebracht, indem es dort heißt: „Die sozialdemokratische Partei Deutschlands hält sich eins mit den klassenbewußten Arbeitern aller übrigen Länder“. Die Slager, Bebel und Liebknecht, ohne deren Zustimmung der neue Programm entwurf sicherlich nicht zu Stande gekommen ist, werden niemals in der Höhe der Erkenntnis gelangen, welche einst Vorsäß in den folgenden denkwürdigen Worten angedeutet hat: „Es wäre doch großartige Kulturstellung, es wäre ein Triumph des deutschen Nationalismus und der deutschen Nation, wenn in Deutschland die Initiative in der sozialen Frage gerade von den Besitzenden ausgeht, wenn sie aufräte als ein Produkt der Bürgerschaft und der Liebe, nicht als eine Gabune des Hasses und der wilden, ironischen Wuth“. Diese Stelle werden die Epigonen Vassalle's bei einer neuen Ausgabe der Schriften derselben in usum sociorum sicherlich freilegen.

Herauscribs- und Fernsprech-Berichte vom 6. Juli.

Berlin. Die Königin Regentin der Niederlande hat dem deutschen Kaiserpaare zum Andenken an diesen Besuch ein Tegelgemälde zum Geschenk gemacht, welches das bekannte Bild von der Hölle „Schusterschule“ darstellt und von dem Niederländischen Seer in der charakteristischen Farbenanordnung der Teufelskunst, Kunstdrucke, blau auf weissem Untergrunde, ausgeführt ist. Wie verlautet, hatte die Königin Regentin mit der Königin Wilhelmine im August einen Besuch am Berliner Hof ab. — Staatssekretär Dr. v. Stephan hatte am Sonntag von Wien aus den Fällen von dem Abschluß der Verhandlungen des Wiener Weltkongresses von den Ereignissen depositen telegraphisch in Rommig gezeigt. Daran langte folgendes Telegramm des Kaisers in Wien an: Ich dankte Ihnen für Ihre telegraphischen Mitteilungen und kann mich des weiteren Ausbaues des großen Vertrages für die Entwicklung von Handel und Reisen so bedeutungsvollen Werkes, mit dessen Begründung und Verbreitung Ihr Name so eng verknüpft ist. — Hinsichtlich der vielversprechenden Menschenrechte des Herrn v. Böllmer wird der „Anerkennung“ geäußert. Diese ist durch Vorgänge veranlaßt, die eben seit längerer Zeit die Römer nicht als ein Produkt der Bürgerschaft und der Liebe, nicht als eine Gabune des Hasses und der wilden, ironischen Wuth. Diese Stelle werden die Epigonen Vassalle's bei einer neuen Ausgabe der Schriften derselben in usum sociorum sicherlich freilegen.

Berlin. Die Herauscribs- und Fernsprech-Berichte vom 6. Juli.

Berlin. Die Königin Regentin der Niederlande hat dem deutschen Kaiserpaare zum Andenken an diesen Besuch ein Tegelgemälde zum Geschenk gemacht, welches das bekannte Bild von der Hölle „Schusterschule“ darstellt und von dem Niederländischen Seer in der charakteristischen Farbenanordnung der Teufelskunst, Kunstdrucke, blau auf weissem Untergrunde, ausgeführt ist. Wie verlautet, hatte die Königin Regentin mit der Königin Wilhelmine im August einen Besuch am Berliner Hof ab. — Staatssekretär Dr. v. Stephan hatte am Sonntag von Wien aus den Fällen von dem Abschluß der Verhandlungen des Wiener Weltkongresses von den Ereignissen depositen telegraphisch in Rommig gezeigt. Daran langte folgendes Telegramm des Kaisers in Wien an: Ich dankte Ihnen für Ihre telegraphischen Mitteilungen und kann mich des weiteren Ausbaues des großen Vertrages für die Entwicklung von Handel und Reisen so bedeutungsvollen Werkes, mit dessen Begründung und Verbreitung Ihr Name so eng verknüpft ist. — Hinsichtlich der vielversprechenden Menschenrechte des Herrn v. Böllmer wird der „Anerkennung“ geäußert. Diese ist durch Vorgänge veranlaßt, die eben seit längerer Zeit die Römer nicht als ein Produkt der Bürgerschaft und der Liebe, nicht als eine Gabune des Hasses und der wilden, ironischen Wuth. Diese Stelle werden die Epigonen Vassalle's bei einer neuen Ausgabe der Schriften derselben in usum sociorum sicherlich freilegen.

Berlin. Der Aufsichtsrat der Allgemeinen Deutschen Creditanstalt beschloß, der am 27. d. M. eingetretene Generalkonsolidierung den Antrag zu unterbrechen, daß von der zweiten Hälfte des statutenmäßigen Aktienkapitals ein Theilbetrag von 12 Millionen ausgegeben werde. Die neuen Aktien sollen zu 150 den alten Aktienkursen derart zur Bewertung gestellt werden, daß auf 10 alte Aktien im Nominalbetrage von 3000 Mk. eine neue Aktie im Nominalbetrage von 1200 Mk. entfällt. Die Einschätzungen werden auf verschiedene Termine bis zum 30. Juni 1892 vertheilt.

Breslau. Die Dividende des vereinigten Oelsfabrikats wurde für 1890 auf 10 Proz. liegen 1/4 im Vorjahr) festgesetzt. —

Zwickau. Der Oberschlesischen Cementfabrikat ist eine Convention

aufzugeben den Oberschlesischen Cementfabrikaten ist eine Convention

aufz

Doktor — T
Singe — G
gelehrter mit einem Re
In einer rückigen Stunde
heim das Umfang
mit den von ausdrucks eingetroffenen Höhen zusammen.
Unter den Ehrenamtlichen welche sich zum Kommissar eingefunden haben, belanden sich unter zahlreichen Herren als Vertreter des Finanzministeriums Ged. Almanach Dr. Kreiselsch, Oberfinanzrat Oberbergrath Höfner, ferner Finanzrat Leonhardt, weiter als Vertreter der Stadt Freiberg Bürgermeister Dr. Bödme, der Direktor des Gewerbeaufzugs in Dresden Hofrat Dr. Brügel, Ged. Rath Prof. Dr. Beumer aus Dresden, das gesammte Prokuratorat der Fürstlichen Akademie u. i. w. Der Kommissar war vom berühmten Geist belebt. Der Vorsteher des Auskusses des Studierenden Max Bell eröffnete denkbar und sprach begeistert und begeistert noch die Herren Studenten, Ged. Berggrath Prof. Dr. Richter, Berggrath Prof. Dr. Steiner, Ged. Almanach Dr. Schreiber, Ged. Rath Prof. Dr. Beumer, Bürgermeister Dr. Bödme, Hofrat Dr. Brügel und mehrere Studenten. Zahlreiche Telegramme aus allen Gegenden der Welt waren eingingen.

Cestere

Mitwirkung ver
in die Wohnung und befreite die verunreinigten mit dem Ein
sichtlich. Wieder um eine

Über die nach gewid
anderer Aufz
bloß deshalb aus offener be
begab sich die reiches Klüte

Sonne, fern

ständiger Rat

von fünf Bu

ein anderer

Obwohl legt

Dem auf

denselben

und schlägt

wurde die

deutsche Qu

jurische pos

te in rohes

aus die

daß der mi

verein Sol

Berlauer P

verhältnis

Deutschen

deutsche Ge

den gemein

die Deutsc

gesetzlichen

Das

Jahre bei d

meiner und

der Theiln

komplex an

tiger Ausf

vor einem

welche nun

gemeinsame

daß österreich

sprechen ob

neueren

welcher der

Konsulat

Dok. Breu

gegen Stora

zu 2

die Blutgu

schäften z

göttlicher

Abnahme

Bundesha

widerte, w

ähnlich

Branc

wegen kein

folgende

Bosslanger

dem Band

keit einen

dem Zonen

den Kontr

Die russisc

nicht einer

und geric

Die

aglotzen

Gulme zu

Chenrich

100 Proz.

In e

arbeiter e

Dienstla

rationen

gegen das

Stal

öffentliche

Gehalt u

geraten

gegen da

entzogen

Am s

noch be

in Lucca

haben be

reiß 10

Universitätsprofessor Dr. Hermann Danner, gewidmet hat. Das Denkmal besteht in einer von Hüttig in Leipzig modellirten, in Eis gegossenen, spiegelnd ähnlichen Büste, welche auf einem Sockel von Sennit ruht. Spaltende Pauliner verschiedener Lebensstufen und Berufsorten waren zu der Feier erschienen. Der einzige Verstand des Vereins, an seiner Solche Chorglocke mit den drei Vereinsbuchstaben, waren von Beweg verdeckt. Unter Dichter des Prof. Kretschmar aus Leipzig, sangen zuerst die aktiven Pauliner in wunderbarer Weise: *beati mortui von Mensdorff, moxas patior. Dr. Sturm von der lieben Martin, Vaterlike als ehemaliger Pauliner die Weltredet hält. Am Namen der Familie des Heimgegangenen riefte: Sup. Dr. Meissbach aus Wartberg (Schwäbischer Wald) der Entschlafene ergriffene Worte des Dancks an die Pauliner fröhlich und reiziger Zeit, die einmündig ein so berührt Zeugnis der Liebe und Dankbarkeit gegeben haben. Am Namen des Blaumühlenvereins am Leipzig, sangen zuerst die Pauliner die Blaumühle (Poterian sanguis orba) blüht, deren gelehrte Niederblätter in England, Holland, Frankreich etc. zu seinen Super verwendet werden; ja man darf dort die Blaumühle und meint sie wie Schnittlauch klar gekochten dem Standeslauf bei dem sie einen angenehmen grünlichen Beigeschmack verleiht. Es geht bei uns Vieles, welches noch nicht gewürdet wird und Menschen erstaunen könnte.*

Der Waffentisch der Elde nahm auch noch Sonntag, 6. Juli, zu, nachdem er in der Nacht zuvor etwa anderthalb Fuß in ganz kurzer Zeit gefügt war. Die böhmischen Bahnhöfe sind fast angeblossen. — Der Personenverkehr auf den böhmischem Bahnhofe umgestaltet sich am Sonnabend infolge des angebundenen Weiteres ungeheim lebhaft. Auf dem böhmischen Bahnhofe wurde zur Bewältigung des Verkehrs die Einführung von 18 Personenzugverbindungen vorgenommen, von denen 12 auf der Bodenbahn und 5 auf der Tharandt möglich, während 1 Extrazug von Leipzig eintrat. Am Sonnabend umgestaltet sich am Bahnhofe zwischen Dresden und Radeberg neu ein gelegten 10 Personenzugpaare zwischen Dresden und Radeberg wieder in Verkehr gelegt werden. Nach den Stationen bis Radeberg wurden allein 200 Rückholzüge verlaufen. Auf dem Leipziger Bahnhof gelangten 8 Personenzugverbindungen zum Abschluß. Nach den Vorbereitungen wurden auf dem Leipziger Bahnhof 501 Fahrgäste verfaßt, während für die Richtung nach Dresden 400 Fahrgäste geliefert wurden. Vom böhmischen Bahnhofe nach Leipzig, wo sie 4 Sonderzüge, von Radeberg nach dem böhmischen Bahnhofe 3 Sonderzüge befördert. Die Anzahl der diesen 4 Sonderzügen verfaßten Fahrgästen bestimmt sich auf 1100.

Gestern Morgen 6 Uhr 10 Min. sind der Regimentsstab, die 1., 2. und 3. Abteilung des Königl. Feldartillerieregiments Nr. 12 von der Garnison Dresden zur Abholung der Schießübungen nach dem Paraderingel der Zeitnahm abgerückt. Die Rückfahrt nach Dresden wird am 4. August erfolgen.

Über eine 22 Stunden dauernde "Fahrt" von Stuttgart nach Dresden berichtet ein Fahrgärtner folgendes: Beim Auto der Partie für die nördliche Seite über Bamberg verlautete Sonnabend 6 Uhr in Stuttgart nichts von dem auf dieser Linie am Morgen des vorliegenden Tages befindlichen Unglück, auch in Nördlingen vertraten man davon nichts; in Pleinfeld, beim Warten auf den verstopften Nürnberg Erlang, hörte man zufällig davon sprechen. In Nürnberg aber wurde erst kurz vor der auf's Neue verzögerten Weiterfahrt, anlässlich der Durchfahrt der Partie, vom Schlosser mitgetheilt, daß vielleicht unterwegs werde umgeleitet werden müssen. Wäre sofort bei Ankunft in Nürnberg die wirkliche Sachlage so bekannt geworden, wie sie vielleicht der Bahnbetrieb hätte gemeldet sein können und sie sich später herausstellt, so wäre entsprechend vorzusehen gewesen, in Nürnberg Radfahrunterhalt zu wählen; ja aber eins weiter nach Erlangen, wo das nachherige Umsteigen als Wahrscheinlichkeit bestechend wurde. Die Fahrgärtner, dem Unglücksorte, kam die Gewissheit: die Fahrgäste hatten über den Donau hinweg zu stecken und in der durch Verhüllungen machte unterbrechenden Dunkelheit durch Motor und über Hindernisse mit dem Homburg den breitstehenden Zug, namentlich dritter Art, sowie den Kreisbund mit Brownlow auf dem Gesicht verdeckt. Dieartige Konzessionserlaubnis und bis ins letzte den 25. d. M. beim südlichen Gewerbeamt in Altdorf das Rathaus unter Beibehaltung des Gewerbeamtes, des Altdorfer Gewerbeamtes der Konzessionserlaubnis einzureichen. Die Ausübung der Schanzenbestimmung erfordert sich nur auf die Zeit vom 1. bis mit 9. August d. J.

Die bereits sehr mitgetheilt wurde, ist vorgetragen. Nachmittag in den 4. Stunde während des Friedensrenns auf die bereits erwähnte Wiede — Schimmelwacht — verdeckt ein Fahrgärtner: „Über mehrere Theile Nordböhmens gingen gestern nachbare Wollenbrüche nieder. In Niederschönau verdeckte ein Wollenbruch eine ungewöhnliche Überraschung, mehrere Fabriken standen tief im Wasser, der Alte Wollenbrücke lag mit mehr als zwei Minuten. Am Sonnabend steht es auf der Landesgrenze gegen Schwenningen aus, dort sind viele Häuser tief im Wasser und alle Wege abgerissen; die Verwüstung auf den Feldern ist eine enorme. Die gestrige Wollenbrücke haben besonders in der Zwischenzeit, Leipzig und Auerbach gegen 18 Uhr einen Brand entzündet, ebenso im Aufsichter Beitragsamt ein Fasschein über 15 M.; am 5. July von einem Feuer am Altmühlbach mit 2 M. 12 Pf. und die angrenzenden Münzen vom Auerbacher Brauerei ein Geldsack mit 2 M. 12 Pf. und die angrenzenden Seestraße.

Wollenbrücke in Nordböhmien. Ans Reichenberg

i. V. 5. Juli meldet unter Korrespondent: „Über mehrere Theile Nordböhmens gingen gestern nachbare Wollenbrüche nieder. In

Niederschönau verdeckte ein Wollenbruch eine ungewöhnliche Überraschung, mehrere Fabriken standen tief im Wasser, der Alte Wollenbrücke lag mit mehr als zwei Minuten. Am Sonnabend steht es auf der Landesgrenze gegen Schwenningen aus, dort sind viele Häuser tief im Wasser und alle Wege abgerissen; die Verwüstung auf den Feldern ist eine enorme. Die gestrige Wollenbrücke haben besonders in der Zwischenzeit, Leipzig und Auerbach gegen 18 Uhr einen Brand entzündet, ebenso im Aufsichter Beitragsamt ein Fasschein über 15 M.; am 5. July von einem Feuer am Altmühlbach mit 2 M. 12 Pf. und die angrenzenden Münzen vom Auerbacher Brauerei ein Geldsack mit 2 M. 12 Pf. und die angrenzenden Seestraße.

Wollenbrücke in Nordböhmien. Ans Reichenberg

i. V. 5. Juli meldet unter Korrespondent: „Über mehrere Theile Nordböhmens gingen gestern nachbare Wollenbrüche nieder. In

Niederschönau verdeckte ein Wollenbruch eine ungewöhnliche Überraschung, mehrere Fabriken standen tief im Wasser, der Alte Wollenbrücke lag mit mehr als zwei Minuten. Am Sonnabend steht es auf der Landesgrenze gegen Schwenningen aus, dort sind viele Häuser tief im Wasser und alle Wege abgerissen; die Verwüstung auf den Feldern ist eine enorme. Die gestrige Wollenbrücke haben besonders in der Zwischenzeit, Leipzig und Auerbach gegen 18 Uhr einen Brand entzündet, ebenso im Aufsichter Beitragsamt ein Fasschein über 15 M.; am 5. July von einem Feuer am Altmühlbach mit 2 M. 12 Pf. und die angrenzenden Münzen vom Auerbacher Brauerei ein Geldsack mit 2 M. 12 Pf. und die angrenzenden Seestraße.

Wollenbrücke in Nordböhmien. Ans Reichenberg

i. V. 5. Juli meldet unter Korrespondent: „Über mehrere Theile Nordböhmens gingen gestern nachbare Wollenbrüche nieder. In

Niederschönau verdeckte ein Wollenbruch eine ungewöhnliche Überraschung, mehrere Fabriken standen tief im Wasser, der Alte Wollenbrücke lag mit mehr als zwei Minuten. Am Sonnabend steht es auf der Landesgrenze gegen Schwenningen aus, dort sind viele Häuser tief im Wasser und alle Wege abgerissen; die Verwüstung auf den Feldern ist eine enorme. Die gestrige Wollenbrücke haben besonders in der Zwischenzeit, Leipzig und Auerbach gegen 18 Uhr einen Brand entzündet, ebenso im Aufsichter Beitragsamt ein Fasschein über 15 M.; am 5. July von einem Feuer am Altmühlbach mit 2 M. 12 Pf. und die angrenzenden Münzen vom Auerbacher Brauerei ein Geldsack mit 2 M. 12 Pf. und die angrenzenden Seestraße.

Wollenbrücke in Nordböhmien. Ans Reichenberg

i. V. 5. Juli meldet unter Korrespondent: „Über mehrere Theile Nordböhmens gingen gestern nachbare Wollenbrüche nieder. In

Niederschönau verdeckte ein Wollenbruch eine ungewöhnliche Überraschung, mehrere Fabriken standen tief im Wasser, der Alte Wollenbrücke lag mit mehr als zwei Minuten. Am Sonnabend steht es auf der Landesgrenze gegen Schwenningen aus, dort sind viele Häuser tief im Wasser und alle Wege abgerissen; die Verwüstung auf den Feldern ist eine enorme. Die gestrige Wollenbrücke haben besonders in der Zwischenzeit, Leipzig und Auerbach gegen 18 Uhr einen Brand entzündet, ebenso im Aufsichter Beitragsamt ein Fasschein über 15 M.; am 5. July von einem Feuer am Altmühlbach mit 2 M. 12 Pf. und die angrenzenden Münzen vom Auerbacher Brauerei ein Geldsack mit 2 M. 12 Pf. und die angrenzenden Seestraße.

Wollenbrücke in Nordböhmien. Ans Reichenberg

i. V. 5. Juli meldet unter Korrespondent: „Über mehrere Theile Nordböhmens gingen gestern nachbare Wollenbrüche nieder. In

Niederschönau verdeckte ein Wollenbruch eine ungewöhnliche Überraschung, mehrere Fabriken standen tief im Wasser, der Alte Wollenbrücke lag mit mehr als zwei Minuten. Am Sonnabend steht es auf der Landesgrenze gegen Schwenningen aus, dort sind viele Häuser tief im Wasser und alle Wege abgerissen; die Verwüstung auf den Feldern ist eine enorme. Die gestrige Wollenbrücke haben besonders in der Zwischenzeit, Leipzig und Auerbach gegen 18 Uhr einen Brand entzündet, ebenso im Aufsichter Beitragsamt ein Fasschein über 15 M.; am 5. July von einem Feuer am Altmühlbach mit 2 M. 12 Pf. und die angrenzenden Münzen vom Auerbacher Brauerei ein Geldsack mit 2 M. 12 Pf. und die angrenzenden Seestraße.

Wollenbrücke in Nordböhmien. Ans Reichenberg

i. V. 5. Juli meldet unter Korrespondent: „Über mehrere Theile Nordböhmens gingen gestern nachbare Wollenbrüche nieder. In

Niederschönau verdeckte ein Wollenbruch eine ungewöhnliche Überraschung, mehrere Fabriken standen tief im Wasser, der Alte Wollenbrücke lag mit mehr als zwei Minuten. Am Sonnabend steht es auf der Landesgrenze gegen Schwenningen aus, dort sind viele Häuser tief im Wasser und alle Wege abgerissen; die Verwüstung auf den Feldern ist eine enorme. Die gestrige Wollenbrücke haben besonders in der Zwischenzeit, Leipzig und Auerbach gegen 18 Uhr einen Brand entzündet, ebenso im Aufsichter Beitragsamt ein Fasschein über 15 M.; am 5. July von einem Feuer am Altmühlbach mit 2 M. 12 Pf. und die angrenzenden Münzen vom Auerbacher Brauerei ein Geldsack mit 2 M. 12 Pf. und die angrenzenden Seestraße.

Wollenbrücke in Nordböhmien. Ans Reichenberg

i. V. 5. Juli meldet unter Korrespondent: „Über mehrere Theile Nordböhmens gingen gestern nachbare Wollenbrüche nieder. In

Niederschönau verdeckte ein Wollenbruch eine ungewöhnliche Üb

Burgtheater zu
denen sich nach
gefundene haben
an das Finanz-
amt Ober-
direktor des
K. Rath Prof.
kollegium der
im berüchtigten
durchdringenden
Bauwesen versteckt noch
Dr. Richter,
Freiesleben,
Prof. Böhl und
den Begenden

Boys bei
berichtigt, in
und früh seine
dass in der
seien mühten,
seinen Stube
ein von dem
verschloßenen
schliefen. Die
u. der Nieder-
becken handeln
kunde und nahm
sie daß denn
die volle Geld-
summe war. Ju-
dicial Period
vergleichbar bei
Gelde gemacht
der Nacht zum
tigte, ist durch
a. — Gehem-
in Jungmanns
Wandel in die
bildungskomis-
sewang. Ist die

wurde häufig
legiments aus
in Brüder ein
Ruf unter-
Ruf erdigent
der Gutsbezirks
heim. Sozietät
italienischen
des Künste-
reich und Wein",
es noch einen
zu, den Grafen
mit Frau
den spanischen
der Fürst-
lichen Steigen
Frau hat ge-

8. Reichszent.
den Blättern.
"Anzeiger" als
saison über die
Befinnungs-
reiche geltend.
Ankündigungen
sofort auf der
unterste Flg." und
a. gegen "solche
ausdrücklich gelangt
Mannsdecken
juchen Gedank
sicherheits haben
hatten der for-
rechnungen Ve-
erkannt, dass ein
vornehmte, bei
in nicht mis-
lichen Patriar-
sich ihre Hauer
sich während
den Sternen. Es
richtung nicht dem
sogenannten habe, der
te, den im Be-
enden Genera-
aus Anzug des
an gewesen und
erstanden, dann
die Kaiserfah-
e unter den ob-
gehoben hat,
den, wenn iene
egen den Kaiser
ebele fürstlich
Hollmar ist von
Großen billigt
sich noch die
dem Genossen
gefragt, das der
schenke nicht ziel-
nicht über jede

anderer Ausländer
Siedlernschaft zu
einer Erfahrung ist ein
D. 3. begab sich
zum Rother
Bildhauerpriest
Bereitstellungskunst
1027 Pf.
wollte, machte er
"Schund im
Tage verlangte
weisen, Standort
und — denn-
die Hoffnung
sprechende, das das Ge-
walt legte gegen
da er das „reelle

ischen Dampfer
dieselbe erhöhte
Schluppen. Der
nen und die aus-
der Brand wurde
neindeutschwahl
germeister Bau-
und 5 altdutsche
nen gaben in allen
en ab. Bei den
er und zeig
und erforderlich
Wahlkampf war

Berlin folgendes:
e Arbeitsschafft
e Häusliches Kind
... Ein reicher
sommender Fried-
— Ein Neuer-
Mogen. — Ein

Unbekannter erhob sich im Postengeschäft Wehles mit einem
Schuß. — Der Diener Gräfe stürzte sich vom 4. Stock auf die
Stadt. — Ein Student erhob sich in einer Wohnung. — Ein
Student erhob sich. — Ein Student erhob sich mit einem Schuß
in einer öffentlichen Mittelstelle des Generaldirektors der bayeri-
schen Staatsbahnen wird betreut der Jagdgesetzgebung bei Eggers-
heim befunden gegeben, das die Ursache noch nicht genau feststellen
sei; das Urteil hängt zusammen mit der am 2. Juli vorgenommenen
Beschlußnahme des Staatschefs, seiner mit den best-
en Siegen der letzten Tage sowie mit der nun gegebenen
Signale zum Langsamfahren nicht in gebührlicher Weise genug
Gewindigkeit des Exponates. Der Straßenbetrieb ist seit gestern
wieder frei. Von einem Augenzeugen des Eisenbahnglücks bei
Bamberg wird uns berichtet: Beim Einfahren des Zuges in die
Station Eggenheim entgleiste die 2. Wagonkette an einer defekten
Schiene-Linde, an welcher 2. S. eine Reparatur vorgenommen
wurde. Durch den Druck der nachfolgenden Wagen bogten sich
die Räder der Maschine ungewöhnlich in den Sand ein. Die
Gepäckwagen rissen keine Beschädigung, während sich der erste
Personenwagen vollkommen umstülpt. Eine darin befindliche Dame
erlitt einen Nasenbruch und ihr Kind eine Verwundung an der
Schädeldecke. 3 andere Passagiere wurden nicht verletzt. Ein Zug
im 2. Wagen hatte Geschäftsgemäßigkeit genug, die Concerthalle zu
öffnen und mit noch 2 Damen hinunterzugehen; im nächsten
Augenblick war der Zug bereit gestellt. Die telegraphische
Leitung wurde durch Unterkon von Stangen unterbrochen.
Die 1. Wachstube, welche sich losgerissen hatte, war zur sofortigen
Hilfestellung zur Stelle. Im Ganzen zählt man 1 Tote, 7
Schwer- und 13 leichtverwundete. Wie immer besiegen die meisten
Verletzungen im Unfallbüro. Das Progessivat ist unverachtet
geblieben.

Oesterreich. Eine furchterliche Bluthitze ist im Wiener Bezirk
Währing verant worden. Zwei Burischen drangen von der Straße
in die Wohnung des Hausbesitzers Emeter, übten auf den Mann
und dessen Frau im Schlafe durch Schläge und Hakenblöcke und
verwundeten zwei Männer schwer, welche dort überstiegen, um
mit dem Ehemann einen Auszug zu machen. Die Männer sind
sehr leicht verletzt. Man weiß noch nicht, ob es sich um einen Raub-
oder um eine beabsichtigte Verwüstung handelt.

Über den neuenischen Kreis gegen Deutsche in Prag wird

noch gemeldet: Die deutsche Bevölkerung befindet sich wieder in
größer Aufregung über einen Kreis, der gegen eine Gesellschaft
blöß bedroht wurde, weil dieselbe gewagt hatte, in Prag
auf offener Straße Deutsch zu sprechen. Gegen 8 Uhr Abends
begab sich die Gemahlin des deutschen Universitäts-Profeßors, Hof-
rat Dr. Ritter v. Ehrhart, in Begleitung ihrer zwei erwachsenen
Söhne, ferner ihrer zwey Kinder und deren Frauen über den Al-
niederer Platz. Die Gesellschaft sprach Deutsch. Plötzlich wurde sie
von fünf Burischen angegriffen, von denen einer heimlich vor und
ein anderer ein rohes Hand nach Art der tschechischen Turner tanzte.
Um立gend eine Verwüstung trieben der Burische mit dem rohen
Hand auf dem älteren Sohn des Hofrates v. Ehrhart, verließ
demselben mehrere Löcher in den Rücken und Rücken, wütete ihn
und schlug ihn mit geballter Faust auf Kopf und Kopf. Zugleich
wurde die Gesellschaft von den Burischen mit Schimpfwörtern wie
"deutsche Hunde" und "deutsche Vagone" überhäuft. Ein anderer
Burische packte Frau Hofrat v. Ehrhart am linken Arm, häbte
ihm in roherster Weise und rief ihr zu: "Schaut Euch! Ihr gehört
auch zu dieser mißigen deutschen Nation!" Die vor Erregung
neinende Frau wurde von einem ihrer Brüder weggeschafft,
während der andere Brüder der Polizei herbeihieb. Dieser über-
legten sich die Excedentes und verlangten, daß auch der mißigen
deutsche junge Ehrhart mitmache. Schließlich wurden sie überwältigt
und auf das Polizei-Commissariat gebracht. Dort hielt sich heraus,
daß der mit dem rothen Hemde Bekleidete dem geschätzten Turn-
verein "Sofot" nicht angehört, sondern ein ehemaliger Wandortell-
Verein ist. Mit ihm wurden zwei andere der roben Burischen
verhaftet. Bezeugt wird, daß eine nach Hunderten angezogene
Menschenmenge sofort für die Excedentes gegen die angegriffene
deutsche Gesellschaft Partei nahm und gleichzeitig die Deutschen mit
den gewohnten Schimpfwörtern und mit der Drohung: "Brängt
den Teutschen!" überhäufte. Die Stromumwandlung wurde ein-
gestellt. Der eingeschlagene Pöbel macht den Viehus Prags und der
geschickten Ausstellung für Deutsche immer verlockender.

Das Gedächtnis der Salzart von Königgrätz ist in diesem
Jahr bei der fünfhundertjährigen Wiederkehr in Österreich allge-
meiner und feierlicher begangen worden als feier, mehrfach unter
der Theatralmeineidner wie preußischer und niederösterreichischer
Lämpchen an eine schicksalsvolle Tage, überall im Berle austri-
tiger Ausführung mit den geschichtlichen Notwendigkeiten, welche
vor einem Vierteljahrhundert diejenigen Herren gegen einander stellten,
welche nun schon seit einem Jahrzehnt als treue Kameraden auf
gemeinsamer Freundschaft stießen. Auch die Verhandlungen, welche
die österreichischen Blätter an diesen ersten Freudentag knüpften,
wuchsen es sichhaltlos aus, daß kein Groß, kein Klein gegen den
preußischen Gegner von 1866 sich in die Enthüllung einmischte, mit
welcher der österreichische Kaiserstaat auf den Tag von
Königgrätz zurückblieb, welches Österreich wohl eine schmerliche
Riedlage, aber auch seine innere Wiedergeburt diente. Die "Neue
Zeitung" freut, wenn je ein Tag, so sei der 3. Juli 1866
ein Tag, der Freude von Gewissheit und Glück gewesen, von dem
die Freiheit geprägt ist: Das Unverträglichkeit verbringt die Welt an
einem großen Tage, was kaum Jahrhunderten gelingt. In sieben
Tagen ist Österreich dem weit unterschätzten Gegner erlegen, sei
beispiellos, ungeahnter Triumph den preußischen Faszen zu
geworden. Ein Feind für die florantmannsche Größe des Kaiser-
tumers ist es, daß er Österreich schwedig behauptete.
„Das Preußen brachte mir, die getümene deutsche Waffenmacht
gegen Österreich zu führen, Sieg an Sieg zu reihen, im Spiegel-
male zu Berolzses Deutslands Güte zu verstoßen, damit die
Blütenkämpfe zu vernichten und mit dem her-
lichen Glanze dieser Thiaten von 1860 und 1871 die dünnen
Schatz von Jahre 1866 zu bauen, ist wohl eine Fülle von
göttlicher Gnade. Um dieses Werk zu können, reichte der Arbeit
des Kriegs vom Jahre 1866 auch Österreich die Hand zur Ver-
söhnung, aus welcher sich immer stärker und natürlich eine
Bandesgenossenschaft, eine Freundschaft zu Schuh und Trub ent-
wickelte, jedoch wirkt seit dem Tage von Königgrätz 25 Jahre
dahin, und gierig, wie er gekommen, mußte er wieder erziegen.“

Die Angelegenheit der französischen Sänger in London, die
theilweise von Kaiser Wilhelm angesichtet und weitergegangen, ist dadurch
abgeschlossen, daß die Theatral-Dichter nur Stücke aufzuführen wüns-
ten, bei denen die französischen Sänger keine Rolle haben. Viele Blätter
beglückwünschen die Sänger, ziemlich lässig, zu ihrer Aus-
zeichnung des "Partisanen", wegen anderer, besonders der Figaro,
die Begeisterung als eine Überheblichkeit bezeichnen und den Wunsch aus-
drücken, daß die Komödianten und Molière endlich daran verzögern
möchten, die Gesellschaft mit Aufführungen ihres genannten
Partisanen zu begeistern.

Das Schwertgericht zu Douai verurteilte von den Haupt-
agitatoren bei den Ausschreibungen von Fourmies am 1. Mai d. J.
Celine zu 6 Jahren Einschließung und Berlin die bürgerlichen
Ehrenreden auf 10 Jahre, Vorfargue zu einem Jahr Gefängnis und
100 Gros. Geldbuße.

In einer in Paris abgehaltenen, vom Syndikat der Haken-
arbeiter einberufenen Versammlung wurde beschlossen, am nächsten
Dienstag ein großes Meeting zu veranstalten, zu dem alle Korpo-
rationen eingeladen werden sollen. Dasselbe wird beiwohnen
gegen das Todemonopol abgehalten.

Italien. In Rom hat sich ein Archiv des Ministeriums der
öffentlichen Arbeiten am 30. Juni eröffnet, weil er bei Inappen
Gehalt und zahlreicher Familie in Wohnungsbörsen und Schulen
geraten war. Die Cagliari-Schule deutet den traumhaften Vorfall
gegen das "Erspartungs-Ministerium" Rudiant aus, welches dem
brauen Beamten die früher gezahlten außerordentlichen Zulagen
entzogen hatte.

Im Offiziersklub zu Livorno kam es zu einem großen Ständel
noch berühmten Büchern". Adolfo de Riccardi, Leutnant in dem
in Luca stationierten Kavallerieregiment, wurde von seinem Kom-
mando des Galoppierwands beschuldigt. Leutnant Riccardi, der be-
reits 10 Dienstjahre hinter sich hat, war noch bis vor kurzer Zeit

Instruktor des Herzogs der Abruzzen; gegenwärtig ist er Adjunkt
des Generals Tiepolo. Durch den Verlust einer Dame sollen
die Betrügerinnen, die Riccardi beim Kartenspiel verloren, in die
Öffentlichkeit gedrungen sein; Riccardi batte zur Zeit des ver-
lorenen Tiepolo's große Summen im Buccanet aufbewahrt, welche ver-
loren, doch war er damals allen seinen Bewohnerinnen nachge-
kommen. Heute wird der Leutnant, der in den besten Familien
Lucas und Livorno verkehrt, jedoch durchdringt, beim "Buccanet"
und "Baccarat" einzige Karten aus seinem Klemm auf den Tisch
oder vom Spieler in seinen Klemm eingesetzt zu haben — je-
doch kann sie ihn gänzlich oder ungünstig nennen. Ein Klub-
genosse gab ihm zu verstehen, daß er nicht benutzt werden würde,
falls er das verhinderte, aus dem Hause auszusteigen und nie-
mehr nach Lucas oder Livorno zu kommen. Dieses Ansehen
hat Riccardi jedoch rückwärts ab, und benachrichtigte den General
Tiepolo, der gegen ihn (Riccardi) erheblichen Anklage. Ge-
genüber Tiepolo sog der Leutnant, daß die Klemm Riccardi's war
eine früheren Anklage vollständig aufrecht erhalten. Tiepolo wurde
seinem Adjutanten die Mithilfe, daß er in diesem Falle nichts
für ihn tun könne, und dieser begab sich danach in den Club
eines anderen Hauses und ihr Kind eine Personung an der
Schublade. 3 andere Passagiere wurden nicht verletzt. Ein Gete
im 2. Wagen hatte Geschäftsgemäßigkeit genug, die Concerthalle zu
öffnen und mit noch 2 Damen hinunterzugehen; im nächsten
Augenblick war der Zug bereit gestellt. Die Polizei wurde durch
Riccardi gewußt, die wegen Verleumdung gerüttelt zu be-
langen. Wen ich in Livorno, wo man von der Grundgesetz
der gegen Riccardi erheblichen Beschuldigungen überzeugt ist, auf
den Anfang dieses Sensationsprozesses sehr gespannt. Ueber-
haupt ist die Prozeßverfahren eingeleitet worden.

Schweiz. Die Revision der Wahlabstimmung, betreffend die
Einführung der Initiative, wurde in der Volksabstimmung mit
11.828 gegen 11.821 Stimmen angenommen. Das Resultat, be-
treffend die Verbilligung des Kantons Bern mit etwa 10 Millio-
nen Fr. am Bau neuer Eisenbahnen (so am Bau einer Linie durch
den Simplon und der Strecke Bern-Reichenau-Tunibergthal-
Berey) wurde in der Volksabstimmung mit 26.329 gegen 13.118

Stimmen angenommen.

Holland. Sammliche Ministrer begaben sich nach dem

Schloß Loo, um der Königin Regentin infolge der für das Mühl-
viertel ungünstigen Bahnen ihre Entlassung anzubieten.

England. Kaiser Wilhelm II. begab sich Sonntag Vormittag
nach der Bittern-Rente, wo er das zwey Bataillen des
Schottischen Guardsregiments und das zwey Bataillen des Leib-
Guarderegiments besichtigte und wohnte abends dem Gottesdienst
in der Holy Trinity-Church bei. Der Predigt gedachte der Vater
des Kaiserin Auguste, der sich gegen die Burischen angestellt
hatten, und die Predigt in ruhigen Wörtern auch des Vaterlandeswiderstandes
General-Garde-Kapitän Groß Meuse, der Gottverehrung er-
hob. Nachdem die Auskunft über die Verteilung der Burischen
Gesellschaften und Burischen unter den beiden Burischen
General-Garde-Bataillen gegeben war, begab sich der Kaiser zu
einem Gespräch mit dem Burischen General-Garde-Bataillon
General-Garde-Bataillon Groß Meuse, der Gottverehrung er-
hob. Nachdem die Auskunft über die Verteilung der Burischen
Gesellschaften und Burischen unter den beiden Burischen
General-Garde-Bataillen gegeben war, begab sich der Kaiser zu
einem Gespräch mit dem Burischen General-Garde-Bataillon
General-Garde-Bataillon Groß Meuse, der Gottverehrung er-
hob. Nachdem die Auskunft über die Verteilung der Burischen
Gesellschaften und Burischen unter den beiden Burischen
General-Garde-Bataillen gegeben war, begab sich der Kaiser zu
einem Gespräch mit dem Burischen General-Garde-Bataillon
General-Garde-Bataillon Groß Meuse, der Gottverehrung er-
hob. Nachdem die Auskunft über die Verteilung der Burischen
Gesellschaften und Burischen unter den beiden Burischen
General-Garde-Bataillen gegeben war, begab sich der Kaiser zu
einem Gespräch mit dem Burischen General-Garde-Bataillon
General-Garde-Bataillon Groß Meuse, der Gottverehrung er-
hob. Nachdem die Auskunft über die Verteilung der Burischen
Gesellschaften und Burischen unter den beiden Burischen
General-Garde-Bataillen gegeben war, begab sich der Kaiser zu
einem Gespräch mit dem Burischen General-Garde-Bataillon
General-Garde-Bataillon Groß Meuse, der Gottverehrung er-
hob. Nachdem die Auskunft über die Verteilung der Burischen
Gesellschaften und Burischen unter den beiden Burischen
General-Garde-Bataillen gegeben war, begab sich der Kaiser zu
einem Gespräch mit dem Burischen General-Garde-Bataillon
General-Garde-Bataillon Groß Meuse, der Gottverehrung er-
hob. Nachdem die Auskunft über die Verteilung der Burischen
Gesellschaften und Burischen unter den beiden Burischen
General-Garde-Bataillen gegeben war, begab sich der Kaiser zu
einem Gespräch mit dem Burischen General-Garde-Bataillon
General-Garde-Bataillon Groß Meuse, der Gottverehrung er-
hob. Nachdem die Auskunft über die Verteilung der Burischen
Gesellschaften und Burischen unter den beiden Burischen
General-Garde-Bataillen gegeben war, begab sich der Kaiser zu
einem Gespräch mit dem Burischen General-Garde-Bataillon
General-Garde-Bataillon Groß Meuse, der Gottverehrung er-
hob. Nachdem die Auskunft über die Verteilung der Burischen
Gesellschaften und Burischen unter den beiden Burischen
General-Garde-Bataillen gegeben war, begab sich der Kaiser zu
einem Gespräch mit dem Burischen General-Garde-Bataillon
General-Garde-Bataillon Groß Meuse, der Gottverehrung er-
hob. Nachdem die Auskunft über die Verteilung der Burischen
Gesellschaften und Burischen unter den beiden Burischen
General-Garde-Bataillen gegeben war, begab sich der Kaiser zu
einem Gespräch mit dem Burischen General-Garde-Bataillon
General-Garde-Bataillon Groß Meuse, der Gottverehrung er-
hob. Nachdem die Auskunft über die Verteilung der Burischen
Gesellschaften und Burischen unter den beiden Burischen
General-Garde-Bataillen gegeben war, begab sich der Kaiser zu
einem Gespräch mit dem Burischen General-Garde-Bataillon
General-Garde-Bataillon Groß Meuse, der Gottverehrung er-
hob. Nachdem die Auskunft über die Verteilung der Burischen
Gesellschaften und Burischen unter den beiden Burischen
General-Garde-Bataillen gegeben war, begab sich der Kaiser zu
einem Gespräch mit dem Burischen General-Garde-Bataillon
General-Garde-Bataillon Groß Meuse, der Gottverehrung er-
hob. Nachdem die Auskunft über die Verteilung der Burischen
Gesellschaften und Burischen unter den beiden Burischen
General-Garde-Bataillen gegeben war, begab sich der Kaiser zu
einem Gespräch mit dem Burischen General-Garde-Bataillon
General-Garde-Bataillon Groß Meuse, der Gottverehrung er-
hob. Nachdem die Auskunft über die Verteilung der Burischen
Gesellschaften und Burischen unter den beiden Burischen
General-Garde-Bataillen gegeben war, begab sich der Kaiser zu
einem Gespräch mit dem Burischen General-Garde-Bataillon
General-Garde-Bataillon Groß Meuse, der Gottverehrung er-
hob. Nachdem die Auskunft über die Verteilung der Burischen
Gesellschaften und Burischen unter den beiden Burischen
General-Garde-Bataillen gegeben war, begab sich der Kaiser zu
einem Gespräch mit dem Burischen General-Garde-Bataillon
General-Garde-Bataillon Groß Meuse, der Gottverehrung er-
hob. Nachdem die Auskunft über die Verteilung der Burischen
Gesellschaften und Burischen unter den beiden Burischen
General-Garde-Bataillen gegeben war, begab sich der Kaiser zu
einem Gespräch mit dem Burischen General-Garde-Bataillon
General-Garde-Bataillon Groß Meuse, der Gottverehrung er-
hob. Nachdem die Auskunft über die Verteilung der Burischen
Gesellschaften und Burischen unter den beiden Burischen
General-Garde-Bataillen gegeben war, begab sich der Kaiser zu
einem Gespräch mit dem Burischen General-Garde-Bataillon
General-Garde-Bataillon Groß Meuse, der Gottverehrung er-
hob. Nachdem die Auskunft über die Verteilung der Burischen
Gesellschaften und Burischen unter den beiden Burischen
General-Garde-Bataillen gegeben war, begab sich der Kaiser zu
einem Gespräch mit dem Burischen General-Garde-Bataillon
General-Garde-Bataillon Groß Meuse, der Gottverehrung er-
hob. Nachdem die Auskunft über die Verteilung der Burischen
Gesellschaften und Burischen unter den beiden Burischen
General-Garde-Bataillen gegeben war, begab sich der Kaiser zu
einem Gespräch mit dem Burischen General-Garde-Bataillon
General-Garde-Bataillon Groß Meuse, der Gottverehrung er-
hob. Nachdem die Auskunft über die Verteilung der Burischen
Gesellschaften und Burischen unter den beiden Burischen
General-Garde-Bataillen gegeben war, begab sich der Kaiser zu
einem Gespräch mit dem Burischen General-Garde-Bataillon
General-Garde-Bataillon Groß Meuse, der Gottverehrung er-
hob. Nachdem die Auskunft über die Verteilung der Burischen
Gesellschaften und Burischen unter den beiden Burischen
General-Garde-Bataillen gegeben war, begab sich der Kaiser zu
einem Gespräch mit dem Burischen General-Garde-Bataillon
General-Garde-Bataillon Groß Meuse, der Gottverehrung er-
hob. Nachdem die Auskunft über die Verteilung der Burischen
Gesellschaften und Burischen unter den beiden Burischen
General-Garde-Bataillen gegeben war, begab sich der Kaiser zu
einem Gespräch mit dem Burischen General-Garde-Bataillon
General-Garde-Bataillon Groß Meuse, der Gottverehrung er-
hob. Nachdem die Auskunft über die Verteilung der Burischen
Gesellschaften und Burischen unter den beiden Burischen
General-Garde-Bataillen gegeben war, begab sich der Kaiser zu
einem Gespräch mit dem Burischen General-Garde-Bataillon
General-Garde-Bataillon Groß Meuse, der Gottverehrung er-
hob. Nachdem die Auskunft über die Verteilung der Burischen
Gesellschaften und Burischen unter den beiden Burischen
General-Garde-Bataillen gegeben war, begab sich der Kaiser zu
einem Gespräch mit dem Burischen General-Garde-Bataillon
General-Garde-Bataillon Groß Meuse, der Gottverehrung er-
hob. Nachdem die Auskunft über die Verteilung der Burischen
Gesellschaften und Burischen unter den beiden Burischen
General-Garde-Bataillen gegeben war, begab sich der Kaiser zu
einem Gespräch mit dem Burischen General-Garde-Bataillon
General-Garde-Bataillon Groß Meuse, der Gottverehrung er-
hob. Nachdem die Auskunft über die Verteilung der Burischen
Gesellschaften und Burischen unter den beiden Burischen
General-Garde-Bataillen gegeben war, begab sich der Kaiser zu
einem Gespräch mit dem Burischen General-Garde-Bataillon
General-Garde-Bataillon Groß Meuse, der Gottverehrung er-
hob. Nachdem die Auskunft über die Verteilung der Burischen
Gesellschaften und Burischen unter den beiden Burischen
General-Garde-Bataillen gegeben war, begab sich der Kaiser zu
einem Gespräch mit dem Burischen General

Restaurant Johannesbad
Wachwitzgrund.
großartiger Aussichtsturm mit
reizendem Ausblick und schönem
Büdenplatz, wird bestens emp-
funden.

C. Erhardt.

Gasthof z. Erbgericht
Niederpohritz.
Die Schönste Linde steht in
voller Blüte.



Heute sowie
jetzt Dienstag
Schlachten.

Hermann Schmiditz.

Haidelschlößchen-
Restaurant,
einzig zu seiner Art,
ausgezeichnete Bier- u. Bier-
kosteliebe, Bier- u. Käse-
küche, best. gute Räume u. Säle
für großen Feiern.

W. Achim Müller.

Bahnhofs-Hotel
Altona n. E.
Vom Bahnhof (Carl
Wurz) geht aus dem gleichzeitigen
Vorläufer des Bahnhofs auf's Beste

empfohlen.

Virna, Sächsische Schweiz.

Hotel
Schwarzer Adler.
Aussichtsreiches Hotel im
heiteren Tage.

A. Kaiser.

Omnibus am Bahnhof.

Restaurant

zum Trompeter

in Bühlau.

Schöner idyllischer Garten,
direkt am Walde gelegen,
Kaffee, Speisen und Ge-
tränke gut.

Achtungsvoll Moritz Richter.

Friedensburg.
Die Perle der Elbmühle.
Schönster Ausflugsort.

Täglich

frische Erdbeerbowle.

Schönheitsmahl O. Schmidt.

Lindengarten,

A.-St. Striesen, A.-St.

schönster Garten-Ausflugshof
mit Saal u. Concert-Haus,
Kaffee- und Säulen beladen

empfohlen.

Beliebter

Mittagstisch

im Restaurant u. Hotel

Neidhoft.

Zwingerstr. 17 u. 18.

Für Freunde u.

Gesellschaft, Tischen
und Stühlen, Bänken,
Säulen, Stuhlen u. T. w.

Geselligkeiten Valentin.

Restaurant zur
schönen Aussicht,

Loschwitz.

Fröhliche Weinen mit unver-
gleichlicher Beleuchtung.

E. Thomas.

Humboldtgarten.

Heute Dienstag

Schlachtfest.

Fröhliche Weine mit unver-
gleichlicher Beleuchtung.

E. Thomas.

Frankenbräu,

König-Johannstraße 12.

Heute großes

Schlachtfest.

Carl Arndt.

Stadt
Kirchberg.

gr. Ausflugslokal 5. Januar.

Groß, neu eingezogene

neue neuen Betten

v. 10 Pf. an.

Reichsstadt der

Städte.

Deutsche Reichskrone

schönster Ballaal in Dresden.

Münchner Kindlbräu

Moritzstrasse 19

empfiehlt vorzüglichsten

Wittagstisch.

Dienstag den 7. Juli 1891.

Die Suppe mit Blumenkohl

Blumenkohlpappe

Blumenkohle

Brüder mit Butter

Brüder mit Remoulade

Brüder mit Rennettkasche

Königliches Belvedere

der Brühl'schen Terrasse.
Täglich Concert

von der Concert-Kapelle des Königl. Belvedere.
Direction: Herr Kapellmeister Paul Hein.

Anfang 18 Uhr.

Eintritt 50 Pf.

Hotel Bellevue, Blasewitz,
an der Elbe gelegen, vis-à-vis der Victoria-Höhe.

Heute Dienstag, den 7. Juli

Gr. Militär-Concert

von der Kapelle des Regt. Zahl 2. Grenadier-Regiments Nr. 101, Kaiser Wilhelm, König von Preußen, unter Leitung ihres Dirigenten

Stabshauptboist L. Schröder.

Anfang 6 Uhr.

Eintritt 50 Pf.

Abonnement u. Vereins-Billetts haben Gültigkeit.

Hochachtungsvoll Th. Oldenhoff.

Wiener Garten.

Heute Dienstag

Grosses Militär-Concert

von den vereinigten Kapellen der Jäger und Pioniere.

Direction:

H. Röpenack und A. Schubert.

Abonnementen und Vereins-Billetts von beiden Kapellen haben Gültigkeit.

N.B. Die Billetts bilden für 1000 Personen angemessen und geschnitten Aufenthalt. Hochachtungsvoll M. Canzler.



Helbig's
Etablissement.
Heute grosses

Trenkler-Concert

Anfang 18 Uhr. Eintritt 50 Pf. Ende 11 Uhr.

Das Concert findet bei jeder Witterung statt.

Abonnementen u. Vereins-Billetts an den bestmaren Verkaufsstellen.

Bail's Concert-Garten,

Pragerstrasse 23. Schönstes Sommer-Etablissement der Residenz.

Großartige elektrische Beleuchtung.

Heute Dienstag, den 7. Juli

Grosses Garten-Concert

von der berühmten Ungarischen Zigeuner-Kapelle Farkas Adi.

Anfang 7 Uhr. Eintritt 50 Pf.

Verlauf ab 10 Uhr, in den Cigarrenhandlungen von Weise, König-Johannstrasse 11, am Markt-Edge, und Pragerstrasse 29, sowie im Kiosk am Völkertheater.

Heute Dienstag, den 7. Juli

Große Wirthschaft Königlicher Grosser Garten

Hente großes Concert

von der Concert-Kapelle der Königlich Großen Wirthschaft

Direction: Herr Kapellmeister Jul. Endler.

Anfang 5 Uhr. Eintritt 10 Pf. Ende 11 Uhr.

Kleines Rauchhaus,

19 Schlossstrasse 19. Täglich großes Concert,

Direction: Herr O. Gran.

Anfang 7 Uhr. Eintritt 50 Pf.

Neumann's Concert-Haus,

8 Schlossgasse 8. Täglich (bei ungünstigem Wetter) Concert.

Direction: Herr O. Andrä.

Bringe meine vorzüglich gepflegten edlen sowie bissigen Biere, sowie meine auskommt ganz große in empfehlende Grüner- und

grüne C. & Kunze.

Bürgertisches Gasthaus und Restaurant Zur Bleibe.

Angeboten: jährlinge Bieraten, H. Speise u. Getränke.

N.B. Mittwoch den 8. Juli großes Abend-Concert, Ernst Vetter.

Feier des 100jährig. Jubiläums d. 2. K. S. Husaren-Regiments Nr. 19

für die

verabschiedeten Regiments-Mitgliedern

in Grimma am 29., 30. und 31. Juli.

Fest-Ordnung.

Am 29. Juli:

Rathaus: Empfang der auswärtigen Kameraden auf den Bahnsteigen.

Abends 7 Uhr: Vereinigung in der Festhalle u. Begrüßung. Abends 9 Uhr: Zapfenstreich auf dem Marktplatz. Hierant Commiss in der Festhalle.

Am 30. Juli:

Mittag 6 Uhr: Westen.

Abends 7 Uhr: Teilnahme am Feldgottesdienst des Regiments.

Abends 11 Uhr: Teilnahme an der Parade des Regiments.

Mittags 12 Uhr: Bräusstück im Bahnhofspalast. Ordnung zum Festmahl.

Nachmittags 2 Uhr: Festzug.

Nachmittags 4 Uhr: Gemeinschaftliches Mittagessen in der Festhalle.

Abends 8 Uhr: Festvorstellung des Regiments in der Festhalle und Ball.

Abends 9 Uhr: Feuerwerk am Schützenhause und Ball im Schützenhause.

Am 31. Juli:

Mittag 9 Uhr: Bräusstück im Schützenhause.

Nachmittags 2 Uhr: Menuen, veranstaltet von den Offizieren des Regiments.

Nachmittags 4 Uhr: Besuch der Garnison-Lausitz.

Festkarten: die zum Eintritt in die Festhalle und zur Teilnahme an den dort stattfindenden Feierlichkeiten berechtigen, sind gegen Eintritt eines Mark von unserem Major, Herrn Germ. Rau, Grimma, ausgegeben, zu besetzen; auch vor den Anhängen von Reiseführern, Karteikarten gewünscht, wenn Anpruch auf solches bis zum 20. d. M. erheben wird.

Der Festausschuss.

Welt-Restaurant

Société

größtes Speise-Etablissement der Residenz.

Menu von 12-1 Uhr mit sägl. Veränderungen, was die Saison bietet. Einzug in jedem Akt.

Von früh am Concert der schönen Wahrzeichen Deutschlands mit Dampfbetrieb.

Nachmittags 4 Uhr

Grosses Instrumental-Concert.

Direction: Curt Krause.

Eintritt frei! Eintritt frei!

Hochachtungsvoll Paul Meazel.

Zum Seminar-garten.

Heute Dienstag, den 7. Juli 1891

Vogelschiessen mit Concert.

Anfang 4 Uhr. Hochachtungsvoll Hermann Baumann.

N.B. Zeigt ich einen weinen Weine um Rente übersehen haben, so leide ich höchstens gern erneut ein.

D. C.

Jägerkeller.

Heute Dienstag

Grosses Abend-Concert.

Orchester 25 Mann. Dir. G. Andrä. Um 10 Uhr.

Programm 10 Pf. Hochachtungsvoll Prof. Heinrich.

Restaurant "Vor Blitzen"

im Majestic.

Heute Dienstag, 7. Juli 1891. Koch. 4 U. findet jedes Jahr.

Vogelschiessen mit eintrittstr. Gartencorner, bild. Illumination etc.

mit einer sehr neuen und schönen sowie ein hochgefeiertes Publikum ganz eingeschlossen.

Hochachtungsvoll Ernst Leipnitz.

Reklame zum "Vor Blitzen".

Stadt-Barf.

Meissnerstr. 19, am Elbtrom gelegen.

Heute Dienstag gr. Abend-concert

(Streichmusik)

von Herrn Musikdirektor G. Schmidt mit seiner vorzügl. Kapelle.

20 Minuten.

Anfang 4 Uhr. Programm wiecda 10 Pf. J. Zwicker.

Technisch prächtiges Monolith und Belebung der Alpenette.

Café Saxe

Johann-Georgen-Allee 39,

dient als Bühnen-Theater, elegant, schmucklich, mit großer Terrasse, für 1000 Personen verschieden Anzahl, schöne Lage der Residenz,

5. Café, Chocolade, Punsch, Weine etc..

ff. bürgertlich Bitscher u. Löwenbräu,

Kalte Speisen, Conditoreibuffet,

2 Billards, sowie separate Damenzimmer

empfiehlt dem gehobten Publikum in freundlichem Besuch.

Hochachtungsvoll Louis Magenow.

Ungar. Aprikosen,

frisch und saftig, empfiehlt zu billigen Tagespreisen

Radfahrer!

Heute den 10. Juli ds. 38. Abends 8 Uhr

Versammlung

der Radfahrer Dresden's und Umgegend

im Saale des

"Tivoli", Bellinerstraße Nr. 12.

Tagesordnung: Verkehrsvölzliche Vorlesungen für Radfahrer betreffend, eventuelle Beratung und Beschlussfassung über eine deshalb an die zuständigen Ministerien zu richtende Petition.

Referent: Herr Ludwig Lamer, Dresden.

Radfahrer und Freunde des Radfahrens werden zu zahlreichen Geschenken eingeladen.

Der Einberufer: G. Kühnel.

Herzlicher Dank.

Wenn die Gnade, welche der allmächtige Gott mir zu Theil werden ließ, indem ich den Tag erhielt, an welchem mir vor 25 Jahren die Leitung der Stammabteilung zu Löben übergeben wurde, mein Herz mit Freude und Dankesgefühlen erfüllt, so war es in meiner gewohnten Anspruchslosigkeit und nach einer schweren Krankheit, während welcher ich leider meinen Beruf nicht mehr mit voller Kraft ausüben konnte, um so überwundener für mich, zur Zeit dieses mir immer heiligsten bleibenden Tages in hohe Beweise der Theilnahme zu empfehlen. Ich kann daher dem Heiligen meines Herzens nicht widerstehen, daß ich Ihnen, meinem unermüdlichen Dienstleiter, hohen Wohlwollen der Residenz und dem landesherrlichen Hoftheater zu Dresden für die so hohen Auszeichnungen, verdienstlichen Dienst auch dem Herrn Kreisvereins-Chef, Dr. v. Simon, für seine heilige Amtsführung, die ihm die Freude der schönen Geschenke und die Freude der lobhaften Erinnerungen, die mir durch Ihre Güte und Ihren Dienst gebracht wurden, dankbar zu sein glaube.

Heute den 1. Juli 1891.

Karl Gottlieb Lehmann, Schafmeister.

Irrgarten.

Wegen Renovation und Umbau von Montag den 6. d. M. an auf kurze Zeit geschlossen.



vom 15. Juli ds. J. ab

Bestellungen auf Abonnementkarten für Erwachsene und Kinder von der Ausgabe-stelle für zusammenstellbare Fahrsecheinheiten in Dresden-Altstadt, Wienerstrasse Nr. 7, angenommen, auch wird von denselben Zeiten von dieser Zeit an die Angabe der Abonnement-karten genötigt, als der Verkauf von

Kouponscheinen, festen Kundenkarten, Sommerfahrtkarten nach den Nordsee-bädern und Ausflugsfahrtkarten nach Berlin

begnügt werden.

Von dem gleichen Zeitpunkt ab werden die Abfahrtskarten im Verkaufsgebäude des Bahnhofsbahnhofes in Dresden-Altstadt von dem begleitenden Fahrerlein nur noch einzeln möglich, während die eingangs erwähnte Tagesfahrt im Elberfelder Bahnhof ebenfalls die Abfahrtskarten nur noch einzeln möglich ist, während die Abfahrt im Elberfelder Bahnhof ebenfalls die Abfahrtskarten nur noch einzeln möglich ist.

Dresden, am 23. Juni 1891.

Königl. Generaldirektion der Sächs. Staatsbahnen.

Hoffmann.

Das Königliches der priv. Schützen-Gesellschaft zu Dippold

Dieser Auftrieb um 250 und in ausmärkte. Die Geschäftsmannschaft der gäste, das waren, bestreben sich auf dem Markt und mit 60-65 M. mit Wissensmutter, einer 42-52 M. galt. 4-55-60 M. zu erzielten Gewinn 50 M. galt. Den Centner Schlechte 57 M. und den Gewichtsverlust 5 und 56 M. die Zeit längere Zeit. — Zu seinen Kosten 22 in Summe 522 für Salzabfuhr

wir morgen? Befreiung mit — Für ein-

n mit feindlich

Wing u. Körner,

mit 1. Preise

che, Weissen

manns in Schmied

ab. Weiter, 12

träge wölfic

und 13

träge Regen

leicht wölfic

leicht bedeckt

leicht halbed

leicht bedeckt



Hirsch & Cie.,

Hoflieferanten Ihrer Majestät der Königin der Belgier.



Neumarkt-Moritzstrasse.

Die während des Ausverkaufs entstandenen

Reste und einzelne Roben in Seide, Wolle und Waschstoffen

sind — theilweise unter Selbstkostenpreis — zum Verkauf ausgelegt.

Fertige Reise- und Promenaden-Costumes Mk. 45.-, 55.-, 65.-, früherer Preis Mk. 80.-, 95.-, 120.-.

In der Abtheilung für Confection sind die Preise für Jaquettes, Umhänge, Capes, Staub-Mäntel etc. besonders ermässigt.

Original-Modell-Costumes und Confections zur Hälfte des Werthes.



Marienstrasse 22b.

Günstiges Lager und sachgemäße Ausführung als Spezialität, gehabt mit langjähriger Erfahrung, aller Arten

Bruchbandagen

für Leisten-, Hoden-, Schenkel-, Nabel- und Bauchbrüche, selbst in den schwersten Fällen ohne Risse bleibend und tadellos passend.

Orthopädische Stütz-Corsets

meiner eigenen, verschiedenen Constructionen für alle Verkrümmungen des Rückenrathes, hohe Schultern, herabstretende Hüften und Rippen usw. in einfacher, sachverständiger Ausführung nach Mag und Anprobe, hellfarbig und von verträglicher Wirkung. — Leders wird hierin von Untersohnen und Unterwangen viel Schlechtes und Ungeodmäßiges ausgeschlossen. — Man verlange zur Ausklärung mein Schriftchen über orthopädische Apparate und Maschinen.

Orthopädische Stoff- und Kunst-Corsets

für Damen sowie Herren zur vollständigen Ausgleichung unregelmäßiger Körperformen, der Kleidung tadellosen Zusatz verleihend; ferner zur Unterstützung schwachen Muskates und im sehr starken Damen usw. Denkbar besten und kostbarster nach Mag angefertigt.

Geradehalter,

Garden und Cam-Penen eine ebene Haltung, breite Brust und kräftige Lungen verleihend.

Künstliche Arme und Beine.

Hände, Stielrute usw. werden in vollendetsterimitativer Ausführung und größter Leistungsfähigkeit und Dauerhaftigkeit in den bewährtesten Entwürfen angefertigt, ebenso

Fußmaschinen aller Arten

in den besten Constructionen, für: Blutung-, Hoden-, Tropf- u. Blutdruck, Fraktur u. Scheumalbeine, verlaute Beine, schwache Knöchel, unzureichende Schwäche und im sehr starken Damen usw. Denkbar besten und kostbarster.

Lreibbinden

nach eigener Zeichnung und in verschiedenster Art, fest und ruhig fixend, für Unterleibsholdeende, für Wundernage und Wunddecker, zur Unterbindung des Leibes starker Verletzen; für Damen vor und nach der Geburt, ganz aus elastischem Gewebe, sehr leichtgewicht, sowie zur Warmhaltung des Leibes usw. sehr günstiges Lager, sowie nach Mag unverzüglich angefertigt und angelegt.

für Damen weibliche Bedienung. Leiter's Patent Oberrohr.

Außerdem Ausführung und Lager aller Arten chirurgischer Bandagen, elastischer Strümpfe und Binden, Endoventilen, Paracervicellen, Zervix, Selbstkliniker, Spülfaulen, chirurgischer Gummanen und sonstiger Artikel zur Krankenpflege.

Günstige Anträge und Bestellungen von außerhalb finden umgehende ausführliche Ausführung und Erläuterung. Man verlange meist in 2. Auflage erscheinende Schriften über orthopädische Apparate und Maschinen, Bruchbandagen und deren Anwendung.

M. H. Wendschuch sen.,

Bandagist und Orthopädist,

Marien-Strasse, im Gartengrundstück,
Ecke der Margarethenstrasse, Dresden.

Wohnung im Hause. Sonntag zu besuchen von 11—1 Uhr.



Bernhard Gruhl,

Mechaniker.

Dresden, Neugasse 14.

Alleinverkauf

der berühmten Opel-Mäder.

Namenschilder.

auf alle Mäder passend, eignes Modell, neue, elegante Mäder, kostet und mit Schild a 125 Mk., alte Neu-Mäder und sein graut a 250—300 Mk.

Gute haltbare

Strickgarne,

das ganze Pfund nur

1 Mark 20 Pf.

Stiele ganz billig.

J. Behrend.

Holbeinkunst, Eule d. Meistergerste.

Feinste

Tafel-Butter,

wiederentlich 4—5 Centner das ob-

zugeben.

H. Schättlin, M. Kreis

besitzer, Schwammlwin. Et. Nelle

Pauline Veith, Pragerstr. 47.

Eine neu vorgedrehter Kinder-

Etagen

zu billig zu verkaufen.

zu verkaufen H. Praderstrasse 17, 1. Et. am Wiedenmarkt Nr. 27, 1.

zu verkaufen H. Praderstrasse 17, 1. Et. am Wiedenmarkt Nr. 27, 1.



Bartlose
empfiehlt sich zur Herstellung eines
Barthes gegen einzuhaltende
Hauten.

**Hart - Erzeugungs-
Nittel,**

Garantie für unbedingten Erfolg, selbst bei noch längeren Leuten,
ebenfalls Wiedergabe des Betrages. Vom jährlichen Ertragungen. Die
Sklavus ist höchst für die Haut. Sicherster Verband. Alm 250 Mk.
Sklavus ist höchst für die Haut. Sicherster Verband. Alm 250 Mk.
Sklavus ist höchst für die Haut. Sicherster Verband. Alm 250 Mk.

Hammel-Verkauf
Dienstag, Mittwoch 1 Uhr, werden im Gasthof Metzien
b. Prachtwin. 500 Stück weidefrische Hammel und Schafe
verkauft, 200 günstliche.

Piaamine,
elea, frisch, ganz frisch, billig
zu verkaufen H. Praderstrasse 17, 1. Et. am Wiedenmarkt Nr. 27, 1.

zu verkaufen H. Praderstrasse 17, 1. Et. am Wiedenmarkt Nr. 27, 1.

zu verkaufen H. Praderstrasse 17, 1. Et. am Wiedenmarkt Nr. 27, 1.

zu verkaufen H. Praderstrasse 17, 1. Et. am Wiedenmarkt Nr. 27, 1.

zu verkaufen H. Praderstrasse 17, 1. Et. am Wiedenmarkt Nr. 27, 1.

zu verkaufen H. Praderstrasse 17, 1. Et. am Wiedenmarkt Nr. 27, 1.

zu verkaufen H. Praderstrasse 17, 1. Et. am Wiedenmarkt Nr. 27, 1.

zu verkaufen H. Praderstrasse 17, 1. Et. am Wiedenmarkt Nr. 27, 1.

zu verkaufen H. Praderstrasse 17, 1. Et. am Wiedenmarkt Nr. 27, 1.

zu verkaufen H. Praderstrasse 17, 1. Et. am Wiedenmarkt Nr. 27, 1.

zu verkaufen H. Praderstrasse 17, 1. Et. am Wiedenmarkt Nr. 27, 1.

zu verkaufen H. Praderstrasse 17, 1. Et. am Wiedenmarkt Nr. 27, 1.

zu verkaufen H. Praderstrasse 17, 1. Et. am Wiedenmarkt Nr. 27, 1.

zu verkaufen H. Praderstrasse 17, 1. Et. am Wiedenmarkt Nr. 27, 1.

zu verkaufen H. Praderstrasse 17, 1. Et. am Wiedenmarkt Nr. 27, 1.

zu verkaufen H. Praderstrasse 17, 1. Et. am Wiedenmarkt Nr. 27, 1.

zu verkaufen H. Praderstrasse 17, 1. Et. am Wiedenmarkt Nr. 27, 1.

zu verkaufen H. Praderstrasse 17, 1. Et. am Wiedenmarkt Nr. 27, 1.

zu verkaufen H. Praderstrasse 17, 1. Et. am Wiedenmarkt Nr. 27, 1.

zu verkaufen H. Praderstrasse 17, 1. Et. am Wiedenmarkt Nr. 27, 1.

zu verkaufen H. Praderstrasse 17, 1. Et. am Wiedenmarkt Nr. 27, 1.

zu verkaufen H. Praderstrasse 17, 1. Et. am Wiedenmarkt Nr. 27, 1.

zu verkaufen H. Praderstrasse 17, 1. Et. am Wiedenmarkt Nr. 27, 1.

zu verkaufen H. Praderstrasse 17, 1. Et. am Wiedenmarkt Nr. 27, 1.

zu verkaufen H. Praderstrasse 17, 1. Et. am Wiedenmarkt Nr. 27, 1.

zu verkaufen H. Praderstrasse 17, 1. Et. am Wiedenmarkt Nr. 27, 1.

zu verkaufen H. Praderstrasse 17, 1. Et. am Wiedenmarkt Nr. 27, 1.

zu verkaufen H. Praderstrasse 17, 1. Et. am Wiedenmarkt Nr. 27, 1.

zu verkaufen H. Praderstrasse 17, 1. Et. am Wiedenmarkt Nr. 27, 1.

zu verkaufen H. Praderstrasse 17, 1. Et. am Wiedenmarkt Nr. 27, 1.

zu verkaufen H. Praderstrasse 17, 1. Et. am Wiedenmarkt Nr. 27, 1.

zu verkaufen H. Praderstrasse 17, 1. Et. am Wiedenmarkt Nr. 27, 1.

zu verkaufen H. Praderstrasse 17, 1. Et. am Wiedenmarkt Nr. 27, 1.

zu verkaufen H. Praderstrasse 17, 1. Et. am Wiedenmarkt Nr. 27, 1.

zu verkaufen H. Praderstrasse 17, 1. Et. am Wiedenmarkt Nr. 27, 1.

zu verkaufen H. Praderstrasse 17, 1. Et. am Wiedenmarkt Nr. 27, 1.

zu verkaufen H. Praderstrasse 17, 1. Et. am Wiedenmarkt Nr. 27, 1.

zu verkaufen H. Praderstrasse 17, 1. Et. am Wiedenmarkt Nr. 27, 1.

zu verkaufen H. Praderstrasse 17, 1. Et. am Wiedenmarkt Nr. 27, 1.

zu verkaufen H. Praderstrasse 17, 1. Et. am Wiedenmarkt Nr. 27, 1.

zu verkaufen H. Praderstrasse 17, 1. Et. am Wiedenmarkt Nr. 27, 1.

zu verkaufen H. Praderstrasse 17, 1. Et. am Wiedenmarkt Nr. 27, 1.

zu verkaufen H. Praderstrasse 17, 1. Et. am Wiedenmarkt Nr. 27, 1.

zu verkaufen H. Praderstrasse 17, 1. Et. am Wiedenmarkt Nr. 27, 1.

zu verkaufen H. Praderstrasse 17, 1. Et. am Wiedenmarkt Nr. 27, 1.

zu verkaufen H. Praderstrasse 17, 1. Et. am Wiedenmarkt Nr. 27, 1.

zu verkaufen H. Praderstrasse 17, 1. Et. am Wiedenmarkt Nr. 27, 1.

zu verkaufen H. Praderstrasse 17, 1. Et. am Wiedenmarkt Nr. 27, 1.

zu verkaufen H. Praderstrasse 17, 1. Et. am Wiedenmarkt Nr. 27, 1.

zu verkaufen H. Praderstrasse 17, 1. Et. am Wiedenmarkt Nr. 27, 1.

zu verkaufen H. Praderstrasse 17, 1. Et. am Wiedenmarkt Nr. 27, 1.

zu verkaufen H. Praderstrasse 17, 1. Et. am Wiedenmarkt Nr. 27, 1.

zu verkaufen H. Praderstrasse 17, 1. Et. am Wiedenmarkt Nr. 27, 1.

zu verkaufen H. Praderstrasse 17, 1. Et. am Wiedenmarkt Nr. 27, 1.

zu verkaufen H. Praderstrasse 17, 1. Et. am Wiedenmarkt Nr. 27, 1.

zu verkaufen H. Praderstrasse 17, 1. Et. am Wiedenmarkt Nr. 27, 1.

zu verkaufen H. Praderstrasse 17, 1. Et. am Wiedenmarkt Nr. 27, 1.

Agenten.
die nach mit dem Verkaufe von den Deutschen Reiche geistlich erlaubten Staaten und Prämonstratenschen-Provinzen gegen Theologen, Theologen werden, werden hohe Prämien, eventuell hohe Prämien für ein renommiertes Gymnasium gesucht. Off. Annoncen-Off. **Steiner, Berlin.**
Wittibald-Wertheimstrasse 33.

Werkmeister

für eine Betriebstechnik und Metallwarenfabrik ist nach großem Erfolg zu finden. Es ist mit der Betriebstechnik (Metall und Eisen) zusammen vertragt und einer großen Fabrikation für die Anwendung und Herstellung vollständig selbstständig machen können.

erste Kraft

sucht wird. Die Stellung ist eine hohe und dominante. Es ist mit Schauspielkunst und Anwendung der Künste **M. SIS 52** an **Hausenstein & Vogler, A.G., Berlin**, erbeten.

Ein Gärtnerei-Hilfe
für Dendrologie, welches sich einer Kunst nicht, wird mit einer Handelskunst gesucht. Sucht unter **C. C. 7000** legende Kompt. Dresden.

Kräftiger Markthelfer
für einen Laden vom Bauernhof herunter **Klickermann & Co., Chemnitzstrasse 19/21**.

Forstbeamter-Hilfe
einen Forstbeamten wird eine baldige Stellung einer wichtigen, entscheidenden Bedeutung auf ein Forstamt nimmt. Diese in den Dienst eintritt. Gemeindeamt werden abwechselnd gesucht unter **W. A. A. 1628** an die Expedition d. 21. eründen.

Musik.
Gute 2. Tenorhornistin findet sofort Stellung, feine Gage. Auch ist bei Unterhaltungen Musik für die Vogelwiese zu vergeben.

Jul. Endler, Musikkrit.
Händelstrasse 6, post.

Suche per L. Anno für mein Nachbar in Waldgegenden eine tüchtige

Zirzatrice
teip. S. Landauerstr. Otto Thaelius, Postf. 21-2.

Suche für einen guten Zauwird
zum Kauf eines Zauwids

herrschaftlicher Nutzher

gesucht. Es ist eine freie Stelle nach einem jungen Soldaten und seinem Mann sein, der und ganz sicher, die eine außerordentliche Weise gut machen und sagen und Geschichtsrechte haben und in guter Stunde eintreten. Es ist wünschenswert unter **D. B. Z. 991** in die Exped. d. 25. eründen.

Commis-Gesuch.
Für mein Colonial-Geschäft suche ich von 1. August einen einzigen bestens geeigneten Commissar Johann Schäfer in Dresden.

Theilhaber-Gesuch.

für meine Kolonial-Geschäfte einer Brüderlichkeit, die an allen örtlichen Gewerken und Gewerken ausreichend Kenntnis haben, die nicht unverantwortlich sind, so dass es kommt in das Geschäft zwei 2. Stellen nach Dresden verlangen will, indeß ich einen kleinen, später auch anderen Theilhaber mit einer entsprechenden Summe bis 25.000 M. off. unter **O. H. 971** an **Rudolf Mosse** in Prag.

Reisender für Herren-Einführung in großes Gesuch.
(Cont.)

Nur Bewerber, welche längere Zeit mit ausgezeichnetem Erfolg in dieser Branche gereift haben und universellheit sind, belieben Orienten mit Kenntnis-Abschriften und Photographie zur Weiterleitung unter **K. 2272** an **Rudolf Mosse** in Würzburg eingesehen.

1 Stück, 1 Wagn. 1 J. 1. Wurde aus Land z. 1. Aug. gebraucht. Nach Anzeige 4 pt. Ein Barbiermeister wird gesucht Scherzerlage 11. Auswertung bei Annoncen 21.1.1.

Punktröhrerin

für Buchdruck geachtet Marcellstraße 12.

Graveur-

für eine Buchdruck- und Metallwarenfabrik ist nach großem Erfolg zu finden. Es ist mit der Betriebstechnik (Metall und Eisen) zusammen vertragt und einer großen Fabrikation für die Anwendung und Herstellung vollständig selbstständig machen können.

erste Kraft
sucht wird. Die Stellung ist eine hohe und dominante. Es ist mit Schauspielkunst und Anwendung der Künste **M. SIS 52** an **Hausenstein & Vogler, A.G., Berlin**, erbeten.

Junges geb. Mädchen,
Kindergarten, welche Sabine, einstige Kindergartenkunst gesucht. Sucht unter **G. T. 7** an Hotel Blauer Engel, Rue. Erichs, Scherzerlage 10.

Verkäuferin.
Zum sofortigen Antritt habe ich ein älteres, hübsches Mädchen als Verkäuferin in meine Verkaufsstätte. Gute Empfehlung verlangt.

Bahrmann.
Mittwoch Donnerstag, Rue. Erichs, für eine

ersth. Dampfschneidemühle
in der Provinz Sachsen suchen wir einen energischen, tüchtigen

jungen Mann als Mühlens-
verwalter.

derselbe muss die Mühle selbstständig leiten können, muss mit dem Maschinenbetrieb gründlich vertraut sein und auch genügend Warenkenntnis besitzen. Es wird nur um eine mit Prämienzulagen verbundene Stellung reicht. Off. unter **S. Z. 26980** befürdet Rudolf Mosse, Leipzig.

20 Mann
Kirchenbüchsieder
werden gesucht Werdig bei einer Stellung, feine Gage.

Auch ist bei Unterhaltungen Musik für die Vogelwiese zu vergeben.

Jul. Endler, Musikkrit.
Händelstrasse 6, post.

Suche per L. Anno für mein Nachbar in Waldgegenden eine tüchtige

Zirzatrice
teip. S. Landauerstr. Otto Thaelius, Postf. 21-2.

Suche für einen guten Zauwird
zum Kauf eines Zauwids

herrschaftlicher Nutzher

gesucht. Es ist eine freie Stelle nach einem jungen Soldaten und seinem Mann sein, der und ganz sicher, die eine außerordentliche Weise gut machen und sagen und Geschichtsrechte haben und in guter Stunde eintreten. Es ist wünschenswert unter **D. B. Z. 991** in die Exped. d. 25. eründen.

Modell-Dreher.
selbstständig u. tüchtig in Metall-Zinn- und Zinkenriffeln, sofort zu finden. Off. unter **N. 8183 an Hausenstein & Vogler, A.-G., München.**

Werkführer
für Holzbearbeitung.

Spitzebearbeitungsbüro, welche nach Sachsen-Anhalt und Sachsen-Anhalt-Böhmen, welche nicht erfährt, weiter zu verhandeln. Der Vertrag ist durch einen jungen Dreher gesucht, der nicht sehr viel Erfahrung hat, aber sehr tüchtig und sehr geschickt ist. Es ist eine Stellung, die sofort zu finden ist. Off. unter **G. C. 819** in die Exped. d. 21. eründen.

Ein junger, gebildeter Gärtner

sollte Stellung b. einer Verschafft. Kult. Dresden, Gärtnereihofstr. 9, ab 22 h. Denk. B. P. 510.

Ein gebildeter, in allen wesentlichen Arbeiten erprobter 23-jähriger

Mädchen, welche sehr gelernt hat, nicht als Schule der Haushaltung soll Stellung b. einer Verschafft. Kult. Dresden, Gärtnereihofstr. 9, ab 22 h. Denk. B. P. 510.

Als Kaffeekochin
sucht e. fol. Rücken in Gundorf, nicht hier o. andern Stelle. Abh. b. A. Lehmann, Gundorf, 2. Et.

Eine Wöchentlich 7. Fort-

Auswartung f. ganzen Tag
kleine Raum, log. 21, 1. Etage, zum Morgen.

gr. hellen erhöht. Parterre
6. Räume, Front. 12. Weißh. oder Niedereine. Preis. 300 M.

Ein Wöchentlich 7. Fort-

Auswartung f. ganzen Tag
kleine Raum, log. 21, 1. Etage, zum Morgen.

Ein Wöchentlich 7. Fort-

Auswartung f. ganzen Tag
kleine Raum, log. 21, 1. Etage, zum Morgen.

Wer bemisst einen hohen Kommiss Siedlung nach Bedenken über Anträge! Off. **A. H. 21** Hauptpost Chemnitz.

Ein verheiratheter Ober schweizer,

kindlos, mit guten Zeugnissen verheirathet, sucht Stellung zum 1. Oktober mit 1 ob. 2 Gehl. am nächsten in Dresden oder Görlitz. Derzeit werden Gebiete und Wohnung vertraglich verhandelt. Bitte unter **F. P. 100** postwendig **Görlitzberg** b. Waldheim zu fordern.

Jüng. Bautechniker,

Abschl. d. 8. Kl. Höh. Gewerbeschule Chemnitz, nicht mit beiheftet. Ausbildung ist ob. später Stelle. Gebaut. Weiters ist d. w. Stelle. Gebaut. Inzwischen wurde ihm auch das Projekt einer großen Wohnung vertraut, sucht sie. Bitte unter **G. T. 7** an Hotel Blauer Engel, Rue. Erichs, Scherzerlage 10.

6 Verwalter,

Abh. 500 Mark, 2 Büd. 5. Wirtschaftsräume gesucht auf Rittergut bei Annaberg unter **A. Claus.**

1. L. 6005 an **Rudolf Mosse, Berlin SW.**

1 Stück, 1 Wagn. 1 J. 1. Wurde aus Land z. 1. Aug. gebraucht. Nach Anzeige 4 pt.

Ein Barbiermeister wird gesucht Scherzerlage 11.

Auswertung bei Annoncen 21.1.1.

Punktröhrerin

für Buchdruck geachtet Marcellstraße 12.

1 Stück, 1 Wagn. 1 J. 1. Wurde aus Land z. 1. Aug. gebraucht. Nach Anzeige 4 pt.

Ein verheiratheter Ober schweizer,

kindlos, mit guten Zeugnissen verheirathet, sucht Stellung zum 1. Oktober mit 1 ob. 2 Gehl. am nächsten in Dresden oder Görlitz. Derzeit werden Gebiete und Wohnung vertraglich verhandelt. Bitte unter **F. P. 100** postwendig **Görlitzberg** b. Waldheim zu fordern.

Ein junger Mann, 25 J. alt, sucht eine Wohnung mit der Wohnung einer Wohnung vertraut, sucht sie. Bitte unter **G. T. 7 an Hotel Blauer Engel, Rue. Erichs, Scherzerlage 10.**

Ein junger Mann, 25 J. alt, sucht eine Wohnung mit der Wohnung einer Wohnung vertraut, sucht sie. Bitte unter **G. T. 7 an Hotel Blauer Engel, Rue. Erichs, Scherzerlage 10.**

Ein junger Mann, 25 J. alt, sucht eine Wohnung mit der Wohnung einer Wohnung vertraut, sucht sie. Bitte unter **G. T. 7 an Hotel Blauer Engel, Rue. Erichs, Scherzerlage 10.**

Ein junger Mann, 25 J. alt, sucht eine Wohnung mit der Wohnung einer Wohnung vertraut, sucht sie. Bitte unter **G. T. 7 an Hotel Blauer Engel, Rue. Erichs, Scherzerlage 10.**

Ein junger Mann, 25 J. alt, sucht eine Wohnung mit der Wohnung einer Wohnung vertraut, sucht sie. Bitte unter **G. T. 7 an Hotel Blauer Engel, Rue. Erichs, Scherzerlage 10.**

Ein junger Mann, 25 J. alt, sucht eine Wohnung mit der Wohnung einer Wohnung vertraut, sucht sie. Bitte unter **G. T. 7 an Hotel Blauer Engel, Rue. Erichs, Scherzerlage 10.**

Ein junger Mann, 25 J. alt, sucht eine Wohnung mit der Wohnung einer Wohnung vertraut, sucht sie. Bitte unter **G. T. 7 an Hotel Blauer Engel, Rue. Erichs, Scherzerlage 10.**

Ein junger Mann, 25 J. alt, sucht eine Wohnung mit der Wohnung einer Wohnung vertraut, sucht sie. Bitte unter **G. T. 7 an Hotel Blauer Engel, Rue. Erichs, Scherzerlage 10.**

Ein junger Mann, 25 J. alt, sucht eine Wohnung mit der Wohnung einer Wohnung vertraut, sucht sie. Bitte unter **G. T. 7 an Hotel Blauer Engel, Rue. Erichs, Scherzerlage 10.**

Ein junger Mann, 25 J. alt, sucht eine Wohnung mit der Wohnung einer Wohnung vertraut, sucht sie. Bitte unter **G. T. 7 an Hotel Blauer Engel, Rue. Erichs, Scherzerlage 10.**

Ein junger Mann, 25 J. alt, sucht eine Wohnung mit der Wohnung einer Wohnung vertraut, sucht sie. Bitte unter **G. T. 7 an Hotel Blauer Engel, Rue. Erichs, Scherzerlage 10.**

Ein junger Mann, 25 J. alt, sucht eine Wohnung mit der Wohnung einer Wohnung vertraut, sucht sie. Bitte unter **G. T. 7 an Hotel Blauer Engel, Rue. Erichs, Scherzerlage 10.**

Ein junger Mann, 25 J. alt, sucht eine Wohnung mit der Wohnung einer Wohnung vertraut, sucht sie. Bitte unter **G. T. 7 an Hotel Blauer Engel, Rue. Erichs, Scherzerlage 10.**

Ein junger Mann, 25 J. alt, sucht eine Wohnung mit der Wohnung einer Wohnung vertraut, sucht sie. Bitte unter **G. T. 7 an Hotel Blauer Engel, Rue. Erichs, Scherzerlage 10.**

Ein junger Mann, 25 J. alt, sucht eine Wohnung mit der Wohnung einer Wohnung vertraut, sucht sie. Bitte unter **G. T. 7 an Hotel Blauer Engel, Rue. Erichs, Scherzerlage 10.**

Ein junger Mann, 25 J. alt, sucht eine Wohnung mit der Wohnung einer Wohnung vertraut, sucht sie. Bitte unter **G. T. 7 an Hotel Blauer Engel, Rue. Erichs, Scherzerlage 10.**

Ein junger Mann, 25 J. alt, sucht eine Wohnung mit der Wohnung einer Wohnung vertraut, sucht sie. Bitte unter **G. T. 7 an Hotel Blauer Engel, Rue. Erichs, Scherzerlage 10.**

Ein junger Mann, 25 J. alt, sucht eine Wohnung mit der Wohnung einer Wohnung vertraut, sucht sie. Bitte unter **G. T. 7 an Hotel Blauer Engel, Rue. Erichs, Scherzerlage 10.**

Ein junger Mann, 25 J. alt, sucht eine Wohnung mit der Wohnung einer Wohnung vertraut, sucht sie. Bitte unter **G. T. 7 an Hotel Blauer Engel, Rue. Erichs, Scherzerlage 10.**

Ein junger Mann, 25 J. alt, sucht eine Wohnung mit der Wohnung einer Wohnung vertraut, sucht sie. Bitte unter **G. T. 7 an Hotel Blauer Engel, Rue. Erichs, Scherzerlage 10.**

Ein junger Mann, 25 J. alt, sucht eine Wohnung mit der Wohnung einer Wohnung vertraut, sucht sie. Bitte unter **G. T. 7 an Hotel Blauer Engel, Rue. Erichs, Scherzerlage 10.**

Ein junger Mann, 25 J. alt, sucht eine Wohnung mit der Wohnung einer Wohnung vertraut, sucht sie. Bitte unter **G. T. 7 an Hotel Blauer Engel, Rue. Erichs, Scherzerlage 10.**

Ein junger Mann, 25 J. alt, sucht eine Wohnung mit der Wohnung einer Wohnung vertraut, sucht sie. Bitte unter **G. T. 7 an Hotel Blauer Engel, Rue. Erichs, Scherzerlage 10.**

Ein junger Mann, 25 J. alt, sucht eine Wohnung mit der Wohnung einer Wohnung vertraut, sucht sie. Bitte unter **G. T. 7 an Hotel Blauer Engel, Rue. Erichs, Scherzerlage 10.**

Ein junger Mann, 25 J. alt, sucht eine Wohnung mit der Wohnung einer Wohnung

„Raleigh“.



Weltmeisterschaft Dublin am 2. Mai 1891, ferner in dieser Saison über 200 erste und zweite Preise. Die Erfolge stehen auerrecht der General-Vertreter für das Deutsche Reich der Raleigh Cycle Co., Ltd. Nottingham England:

C. F. Bernhardt, Dresden.

Hillmann Herbert & Cooper, Doos bei Nürnberg und Coventry England fabrikirren die weltberühmten

„Premier Safety's.“

wovon 1890 allein 11,000 Stück verkauft wurden.
Premier Safety Modell I mit massiven Reifen Mk. 220.

” ” I P. massiven ” Mk. 260.

” ” P. elastisch ” Mk. 250.

” ” P. elastisch ” Mk. 280.

General-Vertreter für Sachsen von Hillmann Herbert & Cooper, Doos und Coventry:

C. F. Bernhardt, Dresden, Pragerstrasse 19 (Europäischer Hof).

Jeder Maschine wird ein Tüchtige Vertreter unterrichtet und gebüsst werden aufsucht. Lehrer gratis erarbeitet.

Siegfried Schlesinger,

Ar. 6 König-Johann-Strasse Ar. 6. Größtes Lager des bewährtesten Fabrikates

Linoleum

aus der ersten deutschen Linoleumsfabrik zu Cöpenick.

Das von mir aufgenommene Fabrikat erfreut sich stets wachsender Auffnahme und wird von Fachleuten mit besonderer Vorliebe gewählt.

200 Cm. breit Qual. extra prima genügt	Meter 0,60 M.
200 Cm. breit Qual. I. prima genügt	Meter 0,50 M.
200 Cm. breit Qual. I. prima genügt	Meter 1,80 M.
200 Cm. breit Qual. Extra prima glatt	Meter 0,70 M.
200 Cm. breit Qual. Ia. prima glatt	Meter 0,50 M.

Linoleum-Läufer. — Linoleum-Vorlagen.

100 Cm. breit prima Filz-Pappe zum Unterlegen Meter 18 Pf.

Glanz-Masse in 1/2 Rölo-Büchsen. 1 Krt.

■ Sämtliche Preise sind mit 3 Prozent Cassen-Rabatt, ■ bei Entnahme geschlossener Rollen entsprechend billiger. ■



Bliß-Ableitungen

fertigt und untersucht nach

Grundsätzen der Königl. Sächs. technischen

Deputation

Gustav Raschke Nachf.

Schubert & Lischke,

Dresden, 12 Amalienstrasse 12.

oder zu Kosten Auftragern gern bereit.

Riesen-Krebse

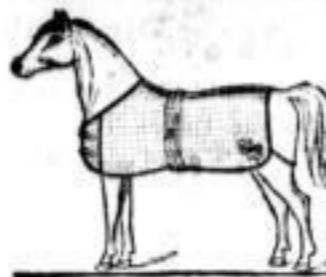
Von Schloß 12-15 u. 18 Markt
12 Höhe-Botticelli, ca. 35 Stück,
650 M. br. liefer. R. Glauer,
Bentheim &c., Krebsmühle bei
Aufenthalte.

Familien-Pension

für die gebildeten Gesellschaftskreise.

Breslau, Feldstrasse 10, Hochparterre.

Angenehme und freundliche Heimstätte für längeren oder kürzeren Aufenthalt.



Beste Arbeit und beste Qualitäten garantirt.

Fertige

Sommer-Pferde-Decken

aus dauerhaftem waschfestem Leinen-Trell mit festem Brustknoten und Schnallen und mit echt gezeichnete Vorde besetzt

in Decke hierzu Kopftuch
5,00 6,00 7,00 8,00 9,00 10,00
vermögl. in graumeliert, graublaumeliert, graublauemeliert, weißemeliert, hellblauemeliert, blauemeliert

Fertige

Sommer-Pferde-Decken

aus reinwollalem englischen prima Wollstoff mit festem Brustknoten und reinwollener echter Vorde oder Zum beisetzt in reizenden neuen Mustern

5,00 6,00 7,00 8,00 9,00 10,00

Hierzu passende Kopftücher à 13,50 15,00 18,00

Ohrenkappen

a. Stück 0,60 Pf. b. Stück 10,50 Pf.

Reinwollen Bandagen-Stoffe
in grau, marieblau und gelb, 15 Cm. breit,
a. Meter 35 Pf.

Fertige Bandagen à Stück 65 Pf.
Villiige feste Preise. 3% Kassenrabatt.

Lieferant
großer industrieller Unternehmungen.

Siegfried Schlesinger
6 König-Johann-Strasse 6.

Keine Sommersprossen mehr!

Auffallend ist die Wirkung der

Nennendorfer-Schwefel-Seife

Zur Handarbeit, troche Rosen, Aloden, Blüthen, Mittelherz etc. verfeindlichen nicht nach langer Verwendung.

Zie übertrifft an Wirkung alles bis jetzt Dingen gewesene.

Zu haben in der **Carola-Parfümerie, E. Schaub, Königl. Hof-Apotheke, Schloßstrasse, Georg Hentschel, Schule**.

unter Aufsicht der Kol.

Die gestaltete

Eis-Schränke. Eismaschinen, Eisformen, Eisbüchsen, Eisconservatoren, Eiszerkleinerungs-maschinen. **Abgabe an Private.** **Die saubersten u. besten Gläser** mit doppeltem luftdichtem Verchluss. Conservierte Früchte kommen mit Gummiband nicht in Berührung. **Abgabe auch im Einzelnen.**

Specialfabrik und Lager für Bäckerei- und Conditoreigeräthele **Theodor Krüger, Dresden, Ostra-Allee Nr. 3.**

Kur- u. Naturheilanstalt Blasewitz,

früheres „Parkhôtel“, Friedrich August-Str. 29.
wissenschaftlich geleitet von Dr. med. Neideck, prakt. Arzt, Wundarzt und Geburtshelfer
Alle erprobten Heilsfactoren.
Bäder aller Art auch für Nichtkurgäste. Prospekte frei.

Die Eisenbahn-Schule
zu Altenberg im Erzgeb. (Kunstfurort),
gegründet im Einverständniß mit der Königl. Generaldirektion
der S. Staatsseisenbahnen.

eröffnet ihren 1. Kursus Michaelis 1891. Nur beantragte Schüler im Alter von 11-25 Jahren werden in zwei bis vierjährigen Kursen für den Eisenbahnbeamten höher und gewöhnlich vorbereitet. Schülern dieser Schule mit guten Leistungen wird die Aufnahmeprüfung von der Eisenbahnverwaltung erlassen. Gehaltspausa jährlich 550 Mark. Prospekte kostenfrei durch

Deutsche Bank.

Kapital 75 Millionen Mark.
Reserven 24 Millionen Mark.

Depositen-Kasse Pragerstrasse 50, part.

empfiehlt sich zur:

Annahme geschlossener und Verwaltung offener Dépôts

und vergütet für

Bareinlagen gegen Depositenbuch

bei täglicher Verfügung	: : : 2%
bei einmonatlicher Kündigung	: : 2%
bei dreimonatlicher Kündigung	: : 3% für das Jahr
bei sechsmonatlicher Kündigung	: : 3% spesenfrei.

Dresdner Nachrichten,
Nr. 188. Dienstag, 7. Juli 1891.
Seite 18.

Blikabseiter-Neuauflagen

sowie Reparaturen und Prüfungen derselben werden streng nach wissenschaftlicher Vorschrift ausgeführt von

Becker & Schöppé, Grosse Brüdergasse 22,

Specialgeschäft für Blikabseiter und Hauslegraphen.

Pragerstrasse Nr. 19

im Hotel „Europäischer Hof“

eröffnete ich

ein zweites Geschäft.

Auf das mit bisher empfohlene Wollwollen bestens dankend, bitte ich, mir dasselbe auch weiter bewahren zu wollen.

Wiener Schuhwaarenlager Emil Pitsch,

Wilsdrufferstrasse Nr. 24. Pragerstrasse Nr. 19.
gegenüber dem Hotel de France. im Hotel „Europäischer Hof“. Tannenstrasse 1217.



Rover No. 550

mit Polstergummireifen

(getrieblich gerichtet)

gewöhnlich vortheilhaft gegen jedes Radfahrer.

Fahrrad-Fabrik F. E. Trinks, Dresden.

Tannenstrasse 23-25. Nunenstrasse.

Aechte Würzburger Rhabarberpillen

so bekannt als Pfarrer Kneipp's Pillen
und anderer als bestwirkende das magenstärkende Abschmälzung, so sie nur rein
pflanzliche Stoffe enthalten, also ist von allen stark und reizend wirkenden Bevorrathen sind. Das
selben und wegen ihrer grossartigen blutreinigenden Wirkung hat an vielen
krankheiten, namentlich bei anhaltender Verstopfung, schlechter
Durchgang, Hammerhautdarmleiden, **Hautanomalien** gegen Kopf, Brust, Leber und Milz mit gute spezieller Erfach-
tung von Herrn Pfarrer Sehr. Kneipp in Wiesbaden zu Pfarrer
Kneipp's Pillen benannt.
Selbst geringster Gebrauch reicht, wenn gleichwohl, nur wohltuende
Erfolg. — Preis per Dose 1 Mark. — Max acht beim
Einkauf auf seige Abrechnung.

In Dresden in der Hof-Apotheke, Marien-Apotheke
und Mohren-Apotheke.

Ungarische Legehühner und Zuchthähne.

Original-Specialität: Die Vögel des ungarischen
Teilandes, am Produktivität alle Rass- und Nachzüchter
der Welt übertrifft, werten und leidenschaftliche Züchter, her-
stellend die getrennteste.

Hühnerzucht des Victor Haydecker

In Püspök-Ladány, Ungarn.

Vögel per Stück nach Deutschland, Italien, zollfrei und
emballiert, **offerirt:**
1891er hohe, bald leierende Zuchtbauer und
Nahme (Zuchtnahrung) à 2fl. 1.00
1891er halbwangewachsene Legehühner u. Zuchthähne geliefert à 1.10
1891er Süden, 3 Monate alte, flauflie, nicht
schöne Hühne, nette Weine = 1.00
1891er Zuchthähne, Vilesburg = 1.70
1891er Zuchtgänse, Endener Rennz., rennweg = 1.50
Gute Probeleistung, enthaltend 1 ungarisches Zuchthuhn
samt den Vögeln des ungarischen Teilstandes
wird für 6 Mfl. nach Thüringen, Sachsen, Wettin, Sachsen-Anhalt
unter Garantie zur lebende Anfertigung verschickt.

Deutsche Reichs-Patente!

Koppel's Fauteuil's selbstthätig sich verstellend. Kein Handgriff daru' nötig.



Wiedehopf primitiv. Von 30 Zeitungen ehrend beworben.
Sämtliche Fauteuile strecken sich nach jeder angenom-
menen Lage und verharren darin.

„Faulenzer“ mit Armstuhl, weich gepolstert,
Ruhe- u. Schlafstuhl. Zeitig von 62 Mark an.

„Automat“ man willst bequem
bevorante, mit Stoff
bevankte „Stoffstuhl“ man willst bequem
sitzt und liegt.
do bei Störer keine Holztheile berührt. Von 10 Mfl. an.

Nicht der billigste, aber der beste Stoffstuhl!

Fabrik sächs. Möbel zu Dresden.

Paul Koppel,

39 Pirnaischestrasse 39.
Spezialität: Rohröhle jeder Holzart und Aceton.

Motto: „Prüft alles und behaltet das Beste.“

Maier's Hygienische Unterkleidung

Sanitas

Rationellste u. beste Unterkleidung der Neuzeit.

Varietät alle Vorläufe der bisher bekannten Systeme, ohne deren
Nachtheile zu erhalten. — Von ärztlichen Autoritäten empfohlen.

Geh in der
Wäsche nicht
ein u. vorflitzt
nicht wie die
wollene Leib-
wäsche. Sie
ist daher von
viel grösserer
Dauerhaftigkeit
und hierdurch
also wesent-
lich billiger.

Absorbirt leicht u. rasch
den Schweiß &
hinterlässt kein
Kältegefühl, wie
baumwollene
und leinene
Leibwäsche.

Zu beziehen durch die meisten besseren Detailgeschäfte.

Nur mit obigem, gesetzlich geschützten Stempel
verschene Stücke bieten Garantie für Arbeitheit.

„Noch Sanitas-Wäsche nicht vorhanden“ wird die Fabrik auf gege-
bene Anfrage die nächsten Bezugsquellen mittheilen.



Ludwig Maier & Co.
Stuttgart.

Ein patentiertes
Pollwand

ist der beste, eleganteste
und leichteste Schatten-
sprenger u. Windshutz
für Garten u. Veranda.

F. Bernh. Lange
Amalienstr. 6 u. 7.

Ein patentiertes
Pollwand

ist der beste, eleganteste
und leichteste Schatten-
sprenger u. Windshutz
für Garten u. Veranda.

F. Bernh. Lange
Amalienstr. 6 u. 7.

Melek's
Familien-Salbe

mit 12 Gelenk bei höhlefingeren,
Hundsfingern, hohen Beinen,
Kniekunkel, erkranken Gliedern,
Kropphüften Gelenken usw.

Die zieht jed. Gedächtnis
auf, vertheilt einige Anteile,
denn alle Wunden zu Sa-
gen, a Brüche 50 Pf. in Bauch
Schloss-Apotheke, in Dres-
den Mohren-Apotheke, Al-
moster Blatt, und den meiste-
nigen Apotheken.

Ernst Blez, Dresden.
Anzeigetafel 62.

Einige Verbind durch
Ernst Blez, Dresden.
Anzeigetafel 62.

Einige Verbind durch

Als grosse Neuheit
für Sommer - Kostüme empfiehlt
Spißen-Volants,
25 cm bis 30 breite, in
deutschen, englischen und
französischen Fabrikaten.

Spitzen
in einfachen bis
hochdekorativen
Arten.

Moritz Hartung,
Sauvage, a. o. Sicht.
Durch
meine direkten
Verbindungen aus den
Fabrikationsländern
und die reiche Aus-
wahl biete ich grosse
Vorteile
beim Einkauf in diesen
und allen

**Besatz- u. Ausputz-
Artikeln.**

Für Hausbesitzer und Kleingewerbetreibende.

2 Stück 1-pferdige Pumpen-Motore,
2 : 2 : Gasmotor,
1 : 3 : :
1 : 5 :

neu werden unter Marke tabellieren Changen bedeutend unter
Katalogpreis mit ausgeschritten Zahlungstermin abgegeben. Off.
unter **B. Q. M. 1360** durch die Expedition d. Blattes.



Bums, da hat der Herr Feuer!

Aus Luft entsteht Feuer.
Stoff- und Schirm-Feuerzeug ohne entzündbare Flüssigkeit.

In jedem Stoff-, Schirm- und Galanteriegeschäft zu haben,
leitet genau soviel, wie jeder gute Stoff und Schirm.

**Otto E. Heuschkel & Co.,
Dresden-A.**

Tächtige Vertreter gesucht.

Sommer- Ausverkauf.

Lüstre-Sacos

von 3,50 an.

Leinen-Sacos und Joppen

von 2,50 an.

Knaben-Anzüge von 2,75 an.

Jünglings-Anzüge von 5,00 an.

Herren-Anzüge von 10,00 an.

Fr. Herren-Anzüge von 25,00 an.

Paletots von 10,00 an.

Turner-Anzüge in großer Auswahl.

Piqué- und Seiden-Westen von 2,75 an.

einzelne Stoffhosen von 3,00 an.

Alles wie bekannt nur in guter Qualität.

E. Meyer,
17 Pillnitzerstraße 17.



Special-Geschäft für Dampfkessel-Ein- und
Ummauerungen sowie Dampfschorsteinbau.

Gegründet 1873.

Werken mit der Spülberieselung oder in die nach einfallenden Ar-
beiten mit alten Blechdoseen unter verschiedenen Gelegen-

Wagen- und Billard-Tuch

in garantirt echten Wollfarben und courantestem Farben-Sortiment
hast du billigsten Preisen fests am Lager.

Proben stehen kostenlos zu Diensten.

3 Procent Kassen-Rabatt.

Wagen- u. Billard-Fabrikanten entsprechend höheren Rabatt.

Manufacturwaarenhaus

Siegfried Schlesinger,

Nr. 6 König-Johannstr. Nr. 6.

Mit bisher unerreichtem Erfolg

verfügt man Wässen, Schwaben u. c. bei Anwendung des
neuen, erprobte wirksamsten, b. d. Siegfried. Beeten u. an-
dere gegen Schädlinge einzuholen, sehe empfohlene J. F. Notz'schen

Insecten-Vertilgungs-Präparates.

6-10fach mit Wasser verdünnt, auch ganz vorzüglich
gegen Blattläuse und anderes Blattläuse.

Zu haben: Galerie, 6, I., und in den Drogerien
von Herren Koch, Altmüller, Schaal, Aumenau, Spalte-
holz & Bleu, Bildner, Weigel & Zsch. Maxestr.,
Wolffmann, Haas, Auger, Lempke, Krause,
Bettner, Roßberg, Gräfenrodt, Haan, Grunerstr., Gustav
Weichelt, Pirna, z. N. 1/2 Gläsche M. 1,50, 1/2 Gläsche
G. Bl. 1/4 Gläsche 50 Pf.

Hochzeits- Fest- u. Gelegenheits- Geschenke.

Prächtige Neuheiten
in jeder Preislage.

Parterre u. 1. Etage (9 Schaufenster)
Schloßstraße.

Friedrich Pachtmann,
Schloßstraße.



Größte Auswahl in echten Schweizer Stickereien

ohne Muster, Handarbeit vollständig erreichend, empfiehlt in vorzü-
licher Qualität zu Original-Habichtpreisen

August Renner,
Altmarkt 3.

Gediente Roben für Damen und Kinder in weiß, blau
und lila sind in schönem Sortimente vorrätig.

Wichtig für jeden Krautkasten.

Keine Geheimmittel, sondern gute Bücher.

Geheimschreiberie Heilmittel von Herrenleidern. Von G. Paul. M. 1,20

Geheimschreiberie Heilmittel von Herrenleidern. Von G. Paul. M. 1,20

Geheimschreiberie Heilmittel von Herrenleidern. Von G. Paul. M. 1,20

Geheimschreiberie Heilmittel von Herrenleidern. Von G. Paul. M. 1,20

Geheimschreiberie Heilmittel von Herrenleidern. Von G. Paul. M. 1,20

Geheimschreiberie Heilmittel von Herrenleidern. Von G. Paul. M. 1,20

Geheimschreiberie Heilmittel von Herrenleidern. Von G. Paul. M. 1,20

Geheimschreiberie Heilmittel von Herrenleidern. Von G. Paul. M. 1,20

Geheimschreiberie Heilmittel von Herrenleidern. Von G. Paul. M. 1,20

Geheimschreiberie Heilmittel von Herrenleidern. Von G. Paul. M. 1,20

Geheimschreiberie Heilmittel von Herrenleidern. Von G. Paul. M. 1,20

Geheimschreiberie Heilmittel von Herrenleidern. Von G. Paul. M. 1,20

Geheimschreiberie Heilmittel von Herrenleidern. Von G. Paul. M. 1,20

Geheimschreiberie Heilmittel von Herrenleidern. Von G. Paul. M. 1,20

Geheimschreiberie Heilmittel von Herrenleidern. Von G. Paul. M. 1,20

Geheimschreiberie Heilmittel von Herrenleidern. Von G. Paul. M. 1,20

Geheimschreiberie Heilmittel von Herrenleidern. Von G. Paul. M. 1,20

Geheimschreiberie Heilmittel von Herrenleidern. Von G. Paul. M. 1,20

Geheimschreiberie Heilmittel von Herrenleidern. Von G. Paul. M. 1,20

Geheimschreiberie Heilmittel von Herrenleidern. Von G. Paul. M. 1,20

Geheimschreiberie Heilmittel von Herrenleidern. Von G. Paul. M. 1,20

Geheimschreiberie Heilmittel von Herrenleidern. Von G. Paul. M. 1,20

Geheimschreiberie Heilmittel von Herrenleidern. Von G. Paul. M. 1,20

Geheimschreiberie Heilmittel von Herrenleidern. Von G. Paul. M. 1,20

Geheimschreiberie Heilmittel von Herrenleidern. Von G. Paul. M. 1,20

Geheimschreiberie Heilmittel von Herrenleidern. Von G. Paul. M. 1,20

Geheimschreiberie Heilmittel von Herrenleidern. Von G. Paul. M. 1,20

Geheimschreiberie Heilmittel von Herrenleidern. Von G. Paul. M. 1,20

Geheimschreiberie Heilmittel von Herrenleidern. Von G. Paul. M. 1,20

Geheimschreiberie Heilmittel von Herrenleidern. Von G. Paul. M. 1,20

Geheimschreiberie Heilmittel von Herrenleidern. Von G. Paul. M. 1,20

Geheimschreiberie Heilmittel von Herrenleidern. Von G. Paul. M. 1,20

Geheimschreiberie Heilmittel von Herrenleidern. Von G. Paul. M. 1,20

Geheimschreiberie Heilmittel von Herrenleidern. Von G. Paul. M. 1,20

Geheimschreiberie Heilmittel von Herrenleidern. Von G. Paul. M. 1,20

Geheimschreiberie Heilmittel von Herrenleidern. Von G. Paul. M. 1,20

Geheimschreiberie Heilmittel von Herrenleidern. Von G. Paul. M. 1,20

Geheimschreiberie Heilmittel von Herrenleidern. Von G. Paul. M. 1,20

Geheimschreiberie Heilmittel von Herrenleidern. Von G. Paul. M. 1,20

Geheimschreiberie Heilmittel von Herrenleidern. Von G. Paul. M. 1,20

Geheimschreiberie Heilmittel von Herrenleidern. Von G. Paul. M. 1,20

Geheimschreiberie Heilmittel von Herrenleidern. Von G. Paul. M. 1,20

Geheimschreiberie Heilmittel von Herrenleidern. Von G. Paul. M. 1,20

Geheimschreiberie Heilmittel von Herrenleidern. Von G. Paul. M. 1,20

Geheimschreiberie Heilmittel von Herrenleidern. Von G. Paul. M. 1,20

Geheimschreiberie Heilmittel von Herrenleidern. Von G. Paul. M. 1,20

Geheimschreiberie Heilmittel von Herrenleidern. Von G. Paul. M. 1,20

Geheimschreiberie Heilmittel von Herrenleidern. Von G. Paul. M. 1,20

Geheimschreiberie Heilmittel von Herrenleidern. Von G. Paul. M. 1,20

Geheimschreiberie Heilmittel von Herrenleidern. Von G. Paul. M. 1,20

Geheimschreiberie Heilmittel von Herrenleidern. Von G. Paul. M. 1,20

Geheimschreiberie Heilmittel von Herrenleidern. Von G. Paul. M. 1,20

Geheimschreiberie Heilmittel von Herrenleidern. Von G. Paul. M. 1,20

Geheimschreiberie Heilmittel von Herrenleidern. Von G. Paul. M. 1,20

Geheimschreiberie Heilmittel von Herrenleidern. Von G. Paul. M. 1,20

Geheimschreiberie Heilmittel von Herrenleidern. Von G. Paul. M. 1,20

Geheimschreiberie Heilmittel von Herrenleidern. Von G. Paul. M. 1,20

Geheimschreiberie Heilmittel von Herrenleidern. Von G. Paul. M. 1,20

Geheimschreiberie Heilmittel von Herrenleidern. Von G. Paul. M. 1,20

Geheimschreiberie Heilmittel von Herrenleidern. Von G. Paul. M. 1,20

Geheimschreiberie Heilmittel von Herrenleidern. Von G. Paul. M. 1,20

Geheimschreiberie Heilmittel von Herrenleidern. Von G. Paul. M. 1,20

Geheimschreiberie Heilmittel von Herrenleidern. Von G. Paul. M. 1,20

Geheimschreiberie Heilmittel von Herrenleidern. Von G. Paul. M. 1,20

Geheimschreiberie Heilmittel von Herrenleidern. Von G. Paul. M. 1,20

Geheimschreiberie Heilmittel von Herrenleidern. Von G. Paul. M. 1,20

Geheimschreiberie Heilmittel von Herrenleidern. Von G. Paul. M. 1,20

Geheimschreiberie Heilmittel von Herrenleidern. Von G. Paul. M. 1,20

Geheimschreiberie Heilmittel von Herrenleidern. Von G. Paul. M. 1,20

Geheimschreiberie Heilmittel von Herrenleidern. Von G. Paul. M. 1,20

Geheimschreiberie Heilmittel von Herrenleidern. Von G. Paul. M. 1,20

Geheimschreiberie Heilmittel von Herrenleidern. Von G. Paul. M. 1,20

Geheimschreiberie He

Zuträglichstes und billigstes Pferdefutter! Patent-Kraftfutter.

Acht Mal prämiert, darunter höchste Auszeichnungen.
Muster und Prospekte gratis durch

Pallas & Co., Dresden-Pieschen.

Durch die ergiebige Mittheilung, daß ich infolge anderer Unternehmung (Königlich Preußische Thierarzt) mein bisheriges Detail- und Vertriebsgeschäft

Herrn Goldlieferant

Gotthold Jank,
hier Breitestrasse 10 und
Flemmingstrasse 6

übergebe. Die bisherige Verkaufsstelle Scheffelstrasse 16 geht mit deute ein, und erwünsche als meine gebrüder Runden, sich nach obengenannten Verkaufsstellen des Herrn Jank zu beziehen.

Indem ich noch erlauben für das mit in so reichen Weise entgegengesetzte Vertrauen und Wohlwollen dankt, bitte ich, dasselbe gütig auf meinen Nachfolger übertragen zu wollen.

Hochachtungsvoll

Rudolf Linke.

Auf Obiges höflichst Bezug nehmend, bitte ich die gebrüder Kunden des Herrn **Rudolf Linke**, Scheffelstrasse 16, ihre geschätzten Einkäufe resp. Bestellungen in meinen Verkaufsstellen

Breitestrasse 10,

Telephon 336, und

Flemmingstrasse 6,

Telephon 376,

gütigst zu bewerkstelligen, und verspreche, daß mit entgegengesetzte Verträge durch freue, billige Bedienung zu verhindern.

Promoter Verland nach auswärt und nach allen

Theilen der Stadt.

Hochachtungsvoll

Gotthold Jank,

Goldsieberant.


Cylinderhüte, 4, 5, 6, 7,
Titzhüte, verschiedene Formen,
viele Farben, von billigen bis teuren,
Kinderhüte, **Kindermützen**
Mützen für Heile und Haar,
leiderliche weiche Mützen,
Stoff- und **Strohhüte**.
Sommer-Bantoffel und Schuhe.

Billigste Preise.

Sonnenschirme. **Regenschirme**.
Sollteste Ware. **H. Buchholz**,
Eigene Fabrik.
28 Annenstrasse 28, vis-a-vis der Nährhofsgasse.
Reparaturen prompt und billigst.


Möbel-Magazin
von Otto Schubert,
nur Wallstr. 14,
1. und 2. Etage,
enthalt
ein großes Lager
solider bürgerlicher
Ausstattungen
von dem einfachsten bis zum
reichen Hause.

Complete Zimmer-Einrichtungen,
als Zalong, Speise-, Herren- u. Schlaf-Zimmer mit vollständiger Thür- und Fenster-Dekoration usw. usw. zur gefälligen Anfahrt bereit. Noch ganz besonders empfiehlt ich meine höchst eleganten **Patent-Bett-Sophas**.

welche sich mit Leichtigkeit in ein bequemes Bett entfalten lassen.
Größe nach Wunsch von 120 Centimetern an. Preis von 100,-

Einzelheiten siehe nach unten.

Patent-Bett-Sophas, 120

welche sich mit Leichtigkeit in ein bequemes Bett entfalten lassen.

Größe nach Wunsch von 120 Centimetern an. Preis von 100,-

Einzelheiten siehe nach unten.

Patent-Bett-Sophas, 120

welche sich mit Leichtigkeit in ein bequemes Bett entfalten lassen.

Größe nach Wunsch von 120 Centimetern an. Preis von 100,-

Einzelheiten siehe nach unten.

Patent-Bett-Sophas, 120

welche sich mit Leichtigkeit in ein bequemes Bett entfalten lassen.

Größe nach Wunsch von 120 Centimetern an. Preis von 100,-

Einzelheiten siehe nach unten.

Patent-Bett-Sophas, 120

welche sich mit Leichtigkeit in ein bequemes Bett entfalten lassen.

Größe nach Wunsch von 120 Centimetern an. Preis von 100,-

Einzelheiten siehe nach unten.

Patent-Bett-Sophas, 120

welche sich mit Leichtigkeit in ein bequemes Bett entfalten lassen.

Größe nach Wunsch von 120 Centimetern an. Preis von 100,-

Einzelheiten siehe nach unten.

Patent-Bett-Sophas, 120

welche sich mit Leichtigkeit in ein bequemes Bett entfalten lassen.

Größe nach Wunsch von 120 Centimetern an. Preis von 100,-

Einzelheiten siehe nach unten.

Patent-Bett-Sophas, 120

welche sich mit Leichtigkeit in ein bequemes Bett entfalten lassen.

Größe nach Wunsch von 120 Centimetern an. Preis von 100,-

Einzelheiten siehe nach unten.

Patent-Bett-Sophas, 120

welche sich mit Leichtigkeit in ein bequemes Bett entfalten lassen.

Größe nach Wunsch von 120 Centimetern an. Preis von 100,-

Einzelheiten siehe nach unten.

Patent-Bett-Sophas, 120

welche sich mit Leichtigkeit in ein bequemes Bett entfalten lassen.

Größe nach Wunsch von 120 Centimetern an. Preis von 100,-

Einzelheiten siehe nach unten.

Patent-Bett-Sophas, 120

welche sich mit Leichtigkeit in ein bequemes Bett entfalten lassen.

Größe nach Wunsch von 120 Centimetern an. Preis von 100,-

Einzelheiten siehe nach unten.

Patent-Bett-Sophas, 120

welche sich mit Leichtigkeit in ein bequemes Bett entfalten lassen.

Größe nach Wunsch von 120 Centimetern an. Preis von 100,-

Einzelheiten siehe nach unten.

Patent-Bett-Sophas, 120

welche sich mit Leichtigkeit in ein bequemes Bett entfalten lassen.

Größe nach Wunsch von 120 Centimetern an. Preis von 100,-

Einzelheiten siehe nach unten.

Patent-Bett-Sophas, 120

welche sich mit Leichtigkeit in ein bequemes Bett entfalten lassen.

Größe nach Wunsch von 120 Centimetern an. Preis von 100,-

Einzelheiten siehe nach unten.

Patent-Bett-Sophas, 120

welche sich mit Leichtigkeit in ein bequemes Bett entfalten lassen.

Größe nach Wunsch von 120 Centimetern an. Preis von 100,-

Einzelheiten siehe nach unten.

Patent-Bett-Sophas, 120

welche sich mit Leichtigkeit in ein bequemes Bett entfalten lassen.

Größe nach Wunsch von 120 Centimetern an. Preis von 100,-

Einzelheiten siehe nach unten.

Patent-Bett-Sophas, 120

welche sich mit Leichtigkeit in ein bequemes Bett entfalten lassen.

Größe nach Wunsch von 120 Centimetern an. Preis von 100,-

Einzelheiten siehe nach unten.

Patent-Bett-Sophas, 120

welche sich mit Leichtigkeit in ein bequemes Bett entfalten lassen.

Größe nach Wunsch von 120 Centimetern an. Preis von 100,-

Einzelheiten siehe nach unten.

Patent-Bett-Sophas, 120

welche sich mit Leichtigkeit in ein bequemes Bett entfalten lassen.

Größe nach Wunsch von 120 Centimetern an. Preis von 100,-

Einzelheiten siehe nach unten.

Patent-Bett-Sophas, 120

welche sich mit Leichtigkeit in ein bequemes Bett entfalten lassen.

Größe nach Wunsch von 120 Centimetern an. Preis von 100,-

Einzelheiten siehe nach unten.

Patent-Bett-Sophas, 120

welche sich mit Leichtigkeit in ein bequemes Bett entfalten lassen.

Größe nach Wunsch von 120 Centimetern an. Preis von 100,-

Einzelheiten siehe nach unten.

Patent-Bett-Sophas, 120

welche sich mit Leichtigkeit in ein bequemes Bett entfalten lassen.

Größe nach Wunsch von 120 Centimetern an. Preis von 100,-

Einzelheiten siehe nach unten.

Patent-Bett-Sophas, 120

welche sich mit Leichtigkeit in ein bequemes Bett entfalten lassen.

Größe nach Wunsch von 120 Centimetern an. Preis von 100,-

Einzelheiten siehe nach unten.

Patent-Bett-Sophas, 120

welche sich mit Leichtigkeit in ein bequemes Bett entfalten lassen.

Größe nach Wunsch von 120 Centimetern an. Preis von 100,-

Einzelheiten siehe nach unten.

Patent-Bett-Sophas, 120

welche sich mit Leichtigkeit in ein bequemes Bett entfalten lassen.

Größe nach Wunsch von 120 Centimetern an. Preis von 100,-

Einzelheiten siehe nach unten.

Patent-Bett-Sophas, 120

welche sich mit Leichtigkeit in ein bequemes Bett entfalten lassen.

Größe nach Wunsch von 120 Centimetern an. Preis von 100,-

Einzelheiten siehe nach unten.

Patent-Bett-Sophas, 120

welche sich mit Leichtigkeit in ein bequemes Bett entfalten lassen.

Größe nach Wunsch von 120 Centimetern an. Preis von 100,-

Einzelheiten siehe nach unten.

Patent-Bett-Sophas, 120

welche sich mit Leichtigkeit in ein bequemes Bett entfalten lassen.

Größe nach Wunsch von 120 Centimetern an. Preis von 100,-

Einzelheiten siehe nach unten.

Patent-Bett-Sophas, 120

welche sich mit Leichtigkeit in ein bequemes Bett entfalten lassen.

Größe nach Wunsch von 120 Centimetern an. Preis von 100,-

Einzelheiten siehe nach unten.

Patent-Bett-Sophas, 120

welche sich mit Leichtigkeit in ein bequemes Bett entfalten lassen.

Größe nach Wunsch von 120 Centimetern an. Preis von 100,-

Einzelheiten siehe nach unten.

Umsatz!
Vergift wird jahreszeitlich.
Stern am Berliner Platz, Berlins
und Berliner Straße 12.

Buchbinder- und Cartonnagen-Arbeiten
kunst handwerk und billig
G. Hartmann,
Weinstraße 63.

Reichlicher Nebenverdienst
wird Beziehen jeden Standes
geboten, welche ihre freien Stunden
durch angenehme Beschäftigung
ausnutzen wollen. Offerten
unter **D. 1581** an **Rudolf Mosse**, Frankfurt a. M.

Slesien-Nachweis
Deutscher Hellnerverein
"Saxonia"
Galeriestraße 8.
Graaf'scher Hof.
Gemeinde des Deutschen Gau-
wirthen
tücht. Aushilfs- personal
zu allen feindlichen Verteidigungen.
G. Graaf'scher Hof.
Carl Wieland.

Wir haben am 1. Oktober d.
die Stelle eines

Eagerhalters

zu besetzen u. erhaben, Be-
zeichnungsbüro unter Graaf'scher Galerie,
Schloßstraße 10, und zusammen-
gehörige Betriebe unter eingeschriebenen
Gaimendorf, den 30. Juni 1891.

Consum-Verein
zu Gaimendorf.

Verwalter,
Rechnungsführer,
Wirthschaftserinner.

Schularen u. Schularinnen, Jäger,
Wirtshaus, Biermärkte, Schmiede,
Metzger nicht zu sofort und später
Vandwirthschaftlicher
Beaumon-Verein Leipzig,
Brühl 41. Direktor Möller.

Höhere Examen!
Zur ein Produktions- u. Spe-
ditions-Gesellschaft in einer aus-
gewählten Siedlung, welches
bei einer vertraglichen Einheit
kommerziell mit bestem Erfolg be-
treiben wird zur Verwertung
dieselben ein

Gehäfts-Ehehalber
mit einer Kapital-Gesamtheit von
12-15000 M. bildet sich.
Off. unter **E. U. 171** **Haus-stein & Vogler**, A.-G.,
Dresden.

Eine niedrigere erster
Bau-schlosser.

welcher auch in Gas- u. Wasser-
leitung vertraut ist, wird be-
sonderer Arbeit u. mit Wieder-
kehr gewünscht. Zögern muss ein
niedrigerer, neuerer Mann sein,
da er leichter den Meister der
neuen muss. Off. mit Anfangs-
anfrage u. Dokumenten und unter
A. H. 153 **Franziska Bor- schaup** b. Dresden niederzulegen

Erdarbeiter

Soße und Salat werden
mit Karotten beim Portier
entnommen.

6 ledige Schweizer
werden sofort gesucht. Beutler,
Schlüssel bei Türen.

Unterschweizer!

Zum sofortigen Auftritt wird
ein tüchtiger **Unterschweizer**
sucht **Ninewitz Hochschule** bei
Kramm 13.

Chemischer Reiniger.

Ober- und Unterschweizer
placiert und empflichtet seines
Matuszky.

Dresden, Eichstrasse 11.
Zögern und in haben!
Sommer-Sachen, Kleidstücke,
Hosen, Ledersachen, Blousen,
Arbeitsblousen, etc. Holz-
tische. Trinkflaschen.

günstige Offerle.

Zur Übernahme eines
Handels- und Lagergeschäfts
wird ein Theilnehmer ge-
sucht. Offerten unter **C.**
M. 100 Annonsen-Expo-
dition **C. Schoenwald**,
Berlin.

G. Oberlandis nicht zum bal-
digen Anteil einen

Lagerhalter.

Zögern muss ein freundlicher,
tüchtiger Verkäufer sein und
Gauten stellen können. Offerten
mit Geschäftsanträgen sind unter
G. Conum an **Haasen-stein & Vogler** (A.-G.),
Berlin, zu senden.

Reisende
für Nähmaschinen werden un-
ter günstigen Bedingungen ge-
sucht. Off. unter **F. C. 513**
an die Expedition dieses Blattes
erbeten.

8 suche ich sofort einen jungen

Commis.

W. Ritter,
Probenhauerstr. 35.

Acquisiteure

für Dresden

von einer Militär- und Aussteuer-

Verhüllung bei Firmen und

Personen gesucht. Offerten

möglichst mit Photographie unter

P. 2149 an **Rudolf Mosse**,

Dresden.

Für das Komptoir eines arche-
nen Fabrikchens wird zur

Führung

des Lohnbuches,

d. Frachtenbücher

u. i. w.

eine überlängige, tolle Personali-
tät gesucht, welche gute Hand-
schrift zeigt u. gut reden kann.
Reisetanten wollen eine selbst-
ändige Leistung unter Auf-
gabe ihrer bisherigen Tätigkeit
ihre Alters und ihrer Geschäft-
anprüche unter Berücksichtigung
dieser unter **R. U. D. 1622** an
Dresden.

Offerten mit Angabe der Gehalts-
ansprüche u. Reisegeschäfte
einzuschreiben unter **K. T. 170**
an den "Invalidendant"

Dresden.

Offerten mit Angabe der Gehalts-
ansprüche u. Reisegeschäfte
einzuschreiben unter **K. T. 170**
an den "Invalidendant"

Dresden.

Offerten mit Angabe der Gehalts-
ansprüche u. Reisegeschäfte
einzuschreiben unter **K. T. 170**
an den "Invalidendant"

Dresden.

Offerten mit Angabe der Gehalts-
ansprüche u. Reisegeschäfte
einzuschreiben unter **K. T. 170**
an den "Invalidendant"

Dresden.

Offerten mit Angabe der Gehalts-
ansprüche u. Reisegeschäfte
einzuschreiben unter **K. T. 170**
an den "Invalidendant"

Dresden.

Offerten mit Angabe der Gehalts-
ansprüche u. Reisegeschäfte
einzuschreiben unter **K. T. 170**
an den "Invalidendant"

Dresden.

Offerten mit Angabe der Gehalts-
ansprüche u. Reisegeschäfte
einzuschreiben unter **K. T. 170**
an den "Invalidendant"

Dresden.

Offerten mit Angabe der Gehalts-
ansprüche u. Reisegeschäfte
einzuschreiben unter **K. T. 170**
an den "Invalidendant"

Dresden.

Offerten mit Angabe der Gehalts-
ansprüche u. Reisegeschäfte
einzuschreiben unter **K. T. 170**
an den "Invalidendant"

Dresden.

Offerten mit Angabe der Gehalts-
ansprüche u. Reisegeschäfte
einzuschreiben unter **K. T. 170**
an den "Invalidendant"

Dresden.

Offerten mit Angabe der Gehalts-
ansprüche u. Reisegeschäfte
einzuschreiben unter **K. T. 170**
an den "Invalidendant"

Dresden.

Offerten mit Angabe der Gehalts-
ansprüche u. Reisegeschäfte
einzuschreiben unter **K. T. 170**
an den "Invalidendant"

Dresden.

Offerten mit Angabe der Gehalts-
ansprüche u. Reisegeschäfte
einzuschreiben unter **K. T. 170**
an den "Invalidendant"

Dresden.

Offerten mit Angabe der Gehalts-
ansprüche u. Reisegeschäfte
einzuschreiben unter **K. T. 170**
an den "Invalidendant"

Dresden.

Offerten mit Angabe der Gehalts-
ansprüche u. Reisegeschäfte
einzuschreiben unter **K. T. 170**
an den "Invalidendant"

Dresden.

Offerten mit Angabe der Gehalts-
ansprüche u. Reisegeschäfte
einzuschreiben unter **K. T. 170**
an den "Invalidendant"

Dresden.

Offerten mit Angabe der Gehalts-
ansprüche u. Reisegeschäfte
einzuschreiben unter **K. T. 170**
an den "Invalidendant"

Dresden.

Offerten mit Angabe der Gehalts-
ansprüche u. Reisegeschäfte
einzuschreiben unter **K. T. 170**
an den "Invalidendant"

Dresden.

Offerten mit Angabe der Gehalts-
ansprüche u. Reisegeschäfte
einzuschreiben unter **K. T. 170**
an den "Invalidendant"

Dresden.

Offerten mit Angabe der Gehalts-
ansprüche u. Reisegeschäfte
einzuschreiben unter **K. T. 170**
an den "Invalidendant"

Dresden.

Offerten mit Angabe der Gehalts-
ansprüche u. Reisegeschäfte
einzuschreiben unter **K. T. 170**
an den "Invalidendant"

Dresden.

Offerten mit Angabe der Gehalts-
ansprüche u. Reisegeschäfte
einzuschreiben unter **K. T. 170**
an den "Invalidendant"

Dresden.

Offerten mit Angabe der Gehalts-
ansprüche u. Reisegeschäfte
einzuschreiben unter **K. T. 170**
an den "Invalidendant"

Dresden.

Offerten mit Angabe der Gehalts-
ansprüche u. Reisegeschäfte
einzuschreiben unter **K. T. 170**
an den "Invalidendant"

Dresden.

Offerten mit Angabe der Gehalts-
ansprüche u. Reisegeschäfte
einzuschreiben unter **K. T. 170**
an den "Invalidendant"

Dresden.

Offerten mit Angabe der Gehalts-
ansprüche u. Reisegeschäfte
einzuschreiben unter **K. T. 170**
an den "Invalidendant"

Dresden.

Offerten mit Angabe der Gehalts-
ansprüche u. Reisegeschäfte
einzuschreiben unter **K. T. 170**
an den "Invalidendant"

Dresden.

Offerten mit Angabe der Gehalts-
ansprüche u. Reisegeschäfte
einzuschreiben unter **K. T. 170**
an den "Invalidendant"

Dresden.

Offerten mit Angabe der Gehalts-
ansprüche u. Reisegeschäfte
einzuschreiben unter **K. T. 170**
an den "Invalidendant"

Dresden.

Offerten mit Angabe der Gehalts-
ansprüche u. Reisegeschäfte
einzuschreiben unter **K. T. 170**
an den "Invalidendant"

Dresden.

Offerten mit Angabe der Gehalts-
ansprüche u. Reisegeschäfte
einzuschreiben unter **K. T. 170**
an den "Invalidendant"

Dresden.

Offerten mit Angabe der Gehalts-
ansprüche u. Reisegeschäfte
einzuschreiben unter **K. T. 170**
an den "Invalidendant"

Dresden.

Offerten mit Angabe der Gehalts-
ansprüche u. Reisegeschäfte
einzuschreiben unter **K. T. 170**
an den "Invalidendant"

Dresden.

Offerten mit Angabe der Gehalts-
ansprüche u. Reisegeschäfte
einzuschreiben unter **K. T. 170**
an den "Invalidendant"

Dresden.

Offerten mit Angabe der Gehalts-
ansprüche u. Reisegeschäfte
einzuschreiben unter **K. T. 170**
an den "Invalidendant"

Dresden.

Offerten mit Angabe der Gehalts-
ansprüche u. Reisegeschäfte
einzuschreiben unter **K. T. 170**
an den "Invalidendant"

Dresden.

Offerten mit Angabe der Gehalts-
ansprüche u. Reisegeschäfte
einzuschreiben unter **K. T. 170**
an den "Invalidendant"

Dresden.

Offerten mit Angabe der Gehalts-
ansprüche u. Reisegeschäfte
einzuschreiben unter **K. T. 170**
an den "Invalidendant"

Dresden.

Offerten mit Angabe der Gehalts-
ansprüche u. Reisegeschäfte
einzuschreiben unter **K.**